

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Holzminden</b> Ausschuss	<b>KS</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1817056</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jones, Kelly</b> Zuname Vorname		ID: 171817056	
<b>Kath, Katie</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Ulli und Herbert</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>7 Hühner. Entschlossen &amp; wild</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-8369-5914-8</b> ISBN	<b>245</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Kindheit / Arbeitswelt / Beruf</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	Zentraldatei: <b>04.11.2017</b>
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Die 12-jährige Sophie zieht mit ihren Eltern von L.A. auf die entfernte, ziemlich heruntergekommene Farm ihres verstorbenen Großonkels Jim. Der hielt diverse ungewöhnliche Hühner, deren 7 Sophie im Laufe ihrer Sommerferien dank lustiger und abenteuerlicher Aktionen zurückgewinnt. Dies alles wird von der selbstbewussten Hauptperson in unterschiedlich adressierten Briefen unterhaltsam mitgeteilt.

**Beurteilungstext**  
 Die Handlungszeit des Briefromans beträgt knapp 2 Monate, nämlich vom 2. Juni bis zum 29. Juli. In diesem Zeitraum schreibt die 12-jährige Sophie, gerade auf der Farm ihres verstorbenen Großonkels Jim angekommen, fast jeden Tag einen oder zwei Briefe. Deren Adressaten sind "Katalog-Leute" der Redwood Farm, die sich im Laufe der Zeit als eine Agnes entpuppt, an ihre verstorbene Oma Mariposa Gonzalez im Himmel, an ihren verstorbenen Großonkel Jim in Walhall (dessen Großvater war Norweger) und manchmal erhält Sophie auch einen Brief von besagter Agnes.

Neben der Hauptperson spielen in den Briefen noch ihre Eltern eine gewisse Rolle, ein netter Briefträger, die Erwachsene Sue Griegson, die es ihrerseits auf die besonderen Hühner des Großonkels abgesehen hat, und ein etwa gleichaltriger Nachbarjunge sowie ein Nachbarmädchen.

Das Geschehen konzentriert sich auf kindgerechte Darstellung von Hühnerhaltung und vermittelt diese auf unterhaltsame, teils spannende, teils auch gruselige Weise. Nebenbei werden auch gesellschaftskritische Aspekte angesprochen wie die "Dunkelhäutigkeit" von Sophie und ihrer Mutter (mexikanische Abstammung) mit ihren sozialen Folgen sowie die Arbeitslosigkeit des Vaters.

Innerhalb des Romans kommen weitere Textsorten zur Anwendung wie Test-Seiten für an Hühnerhaltung Interessierte, Infoseiten über bestimmte Hühnerrassen, Rezepte für Eierspeisen, Zeitungsartikel über Geflügelausstellungen oder Merkzettel für die Aufgaben von Sophie, Mama und Papa.

Diese Vielfältigkeit der Textsorten - neben den dominierenden und heute bei Kindern wenig bekannten Briefen - wird noch unterstützt durch eine beachtliche Variabilität der Text-Typografie. Dazu kommen als ein eigenständiges Qualitätsmerkmal ansprechende Schwarz-Weiß-Zeichnungen, die teils schraffiert und teils mit Grautönen ausgestaltet sind. Diese sind entweder in den Text eingebunden oder auf ganzen Seiten bzw. Doppelseiten anzutreffen und veranschaulichen des Geschehen realistisch und kongenial.

Auf diese Weise liegt ein komplexes, interessantes und anregendes Gesamtkunstwerk vor, das von etwa 10-jährigen Leserinnen sicherlich gerne gelesen wird und das sich durchaus auch für kritische Besprechungen mit erwachsenen Begleitlesern eignet!

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>CG</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1817508216</b> Kürzel
---	------------------------------	--	---------------------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jenkins, Martin &amp; Biesty,</b> Zuname Vorname <b>Biesty, Stephen</b> <b>Wilhelmi, Margot</b> <b>Englisch</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 171817508216 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
---	--

<b>Abenteuer Weltall</b> Titel Reihe <b>978-3-8369-5908-7</b> <b>63</b> <b>16,95</b> ISBN Seitenzahl Preis (EURO) <b>Gerstenberg</b> <b>Hildesheim</b> <b>2017</b> Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
--	---

<b>Buch (Print, gebunden)</b> <b>Sachliteratur /</b> Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Technik</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> <b>Erstelldatum: 15.12.2017</b>		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Für alle Weltraum-Technik-Fans von Acht bis Achtundachtzig</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
--	--

**Inhaltsangabe**  
 Der Text von Martin Jenkins erzählt detailliert und umfassend vom Fortschritt der Geschichte bis zu Zukunftsvisionen der Weltraumforschung der Menschheit.  
 Die hervorragenden Illustrationen von Stephen Biesty ergänzen nicht nur harmonisch den Text, sondern stehen gleichberechtigt und unerlässlich dem Text zur Seite.

**Beurteilungstext**  
 Biesty versteht es, alles, was letztlich zu komplex für Worte ist, mit fesselnden Details bildlich darzustellen, seien es Universum, Space Shuttle oder Raumstation. Das Betrachten der Bilder fasziniert, bildet und erfreut in jedem Alter.  
 Der originale englische Buchtitel "Das Weltall erforschen: Von Galilei bis zum Mars-Fahrzeug und weiter hinaus" beschreibt genauer als der deutsche Buchtitel den Umfang von diesem spannenden Buch. Format und äußere Aufmachung lassen zunächst ein Bilderbuch erwarten. Das Werk entpuppt sich aber schnell als detailliertes, sprachlich, bildlich und inhaltlich außerordentlich anspruchsvolles Sachbuch. Für technisch Begeisterte zum Schmökern, Anschauen, Studieren, Nachschlagen und gemeinsam Besprechen stellt das Buch meisterhaft die Geschichte und den aktuellen Stand der Weltraum-Erforschung dar; mit ansprechenden Bildern, aber auch vielen Fachbegriffen (die im Glossar erläutert werden), Fakten, technischen Details und vielen Zahlen - jedoch ohne mathematische Gleichungen.

Das Buch beginnt mit der Darstellung des unfassbar großen Universums und der Stellung unseres Sonnensystems darin. Die Geschichte und Entwicklung der Himmelsbeobachtung und ihrer Interpretationen von der Frühzeit bis heute schließen sich an. Dies führt schlüssig zur Darstellung der Exkursionen ins All mit Beschreibung der Raketensysteme, bemannten Flüge und Weltraumstationen im zwanzigsten und einundzwanzigsten Jahrhundert. Spannende und auch skurrile Fragen zum praktischen Leben in der Schwerelosigkeit werden ausführlich und mit fröhlich-detailreichen Bildern beantwortet. Im Anschluss werden die Grenzen unseres Sonnensystems überschritten am Beispiel von Raumsonden auf ihrem Weg zu den Grenzen des Weltalls und darüber hinaus.  
 Der Zusammenhang zwischen Raumfahrt und modernen Alltags-Geräten wie Navigationssysteme und GPS wird anschaulich dargestellt. Auch kritische Aspekte wie der zunehmende Weltraum-Schrott sowie philosophische Gedanken wie die uralte Frage nach weiterem Leben im All und möglicher Kommunikation hiermit finden Raum. Abgerundet wird das Buch mit einem Blick in die mögliche Zukunft vom Menschen im All.

Das Buch steht in der Tradition der erstklassigen Sachbücher für Kinder und Jugendliche, die gerade im angelsächsischen Raum hervorragende Werke hervorbringt.  
 Die gelungene Darstellung von äußerst komplexen wissenschaftlichen und technischen Zusammenhängen nimmt Leser und Betrachter als gleichberechtigte Partner mit, ohne jede Spur von Herablassung seitens der Experten.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>verh.</b> Kürzel	Nr. <b>16170605</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Cohen-Janca, Irène</b> Zuname Vorname			ID: 1116170605	
<b>A.C.Quarello, Maurizio</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Scheffel, Tobias</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Annes Baum</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8369-5393-1</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>13,95</b> Preis (EURO)		
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2011</b> Jahr	Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	<b>Gefühle / Geschichte /</b> .. .. .. .. .. ..	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 13.11.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Mit Annes Baum ist ein Kastanienbaum in der Prinsengracht 263 in Amsterdam gemeint. Dort stand er und beobachtete die Menschen, die am 6. Juli 1942 im Regen zum Hinterhaus gingen. Es war ihr letzter Gang in Freiheit.

**Beurteilungstext**  
 Kommt auch der Inhalt dieses Bilderbuches ziemlich geheimnisvoll daher, so wird doch schon durch das Titelbild mit dem kleinen Foto von Anne Frank deutlich, dass hier ein Zusammenhang besteht. Der Kastanienbaum als Ich-Erzähler schildert, wie er durch seine platzenden Knospen den Frühling in Amsterdam ankündigt. Nicht grün, sondern rot wie durch eine Wärmekamera leuchten die Kastanien rund um die Prinsengracht zwischen den bleistiftgrau gezeichneten Häuserblocks.  
 Zunächst erzeugen die Naturbilder eine ruhige, aber wenig hoffnungsvolle Stimmung, denn Schatten zu spenden(hier meist mit feinen Bleistiftstrichen), ist eine Aufgabe des Ich-Erzählers. Die Kastanie möchte gern einem Mädchen ein wenig Hoffnung und Schönheit schenken, doch bald geschieht Grauenhaftes:  
 Verbote gegen Juden ab 1940 werden aufgelistet und münden in dem Verbot zu existieren. In starker Symbolik wird die Gefangenschaft der Familie in der Prinsengracht dargestellt.  
 Während der Kastanienbaum über ihre Träume sinniert, schreibt sie in ihr Tagebuch(kursiv gedruckt)von anrollendem Donner und der Illustrator malt ein spielendes Kind vor düsteren Ruinen. Am Freitag, den 4.August 1944 holen bewaffnete Polizisten die Untergetauchten ab, Anne Frank stirbt im KZ Bergen-Belsen.  
 Der Baum rechnet damit, dass er bald gefällt wird. Tatsächlich wächst an seiner Stelle jetzt ein Ableger und hält die Erinnerung an Anne Frank wach.  
 Das sorgfältig gezeichnete Bilderbuch vermittelt viele Gefühle, während die Schilderung der Ereignisse eher knapp gehalten, oft nur angedeutet wird. So macht das Buch nachdenklich und fordert zum weiteren Nachforschen heraus.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Vacha</b> Ausschuss	IBR..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>25171122</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Herwig, Johannes</b> Zuname Vorname		ID: 1725171122	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Bis die Sterne zittern</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8369-5955-1</b> ISBN	<b>254</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Nationalsozialismus,</b> ..... ..... .....	
Ersteldatum: .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>03.11.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Der Roman spielt im Jahr 1936 in Leipzig, als sich junge Menschen zusammentun, um gegen die Hitlerjugend und die nationalsozialistische Ideologie zu rebellieren. Zu ihnen gehört auch der 16 jährige Harro, der sich in der Schule und von den Eltern unverstanden fühlt und in einer der Leipziger Meuten Freunde findet.

**Beurteilungstext**  
 Zunächst ist das übergreifende Thema des Buches von besonderem Interesse, denn über die Leipziger Meuten, in denen sich Jugendliche organisierten und gegen die Hitlerjugend auftraten, ist bisher kaum etwas bekannt geworden. So spielt der Roman im Jahr 1936, als die Nazis bereits 3 Jahre an der Macht sind und sich das gesellschaftliche und politische Leben tiefgreifend verändert hat. Harro erlebt seinen Vater, der ein überzeugter Sozialdemokrat war, zunehmend angepasst. Er möchte, dass sein Sohn keine Schwierigkeiten bekommt und in die Hitlerjugend eintritt. Ansonsten wird in Harros Elternhaus immer weniger miteinander geredet. Harro eckt in der Schule und auch während seiner Freizeit, die er meist auf der Straße verbringt, immer mehr an. Die Lehrer wurden gegen systemtreue Lehrer ausgetauscht. Auf den Straßen patrouillieren Hitlerjungen, um für „Ordnung“ zu sorgen. Bei einer Auseinandersetzung auf der Straße erhält Harro unverhofft Unterstützung durch zu einer dieser Meuten gehörende Jugendliche. Hier beginnt Harro, sich anzufreunden, hier kann er Fragen stellen, die ihn bewegen, hier findet er seine erste Liebe.  
 Das gelungene an der Gestaltung des Buches ist, dass die Hauptfigur Harro so vielschichtig dargestellt wird. Harro ist nicht alles klar. Gerade das Gegenteil ist der Fall. Er sucht nach seinem Platz in der Gesellschaft, sucht nach einer eigenen Meinung und Gesinnung, sucht nach Freunden. Er weiß um die Gefahr oder ahnt zumindest, dass es zu Problemen mit der Staatsmacht kommen kann, wenn seine Anwesenheit oder Mithilfe bei politischen Aktionen der Gestapo bekannt wird. Er entdeckt in diesem Sommer auch sein Interesse an Mädchen, zuerst an Flora, später an Käthe. Auch hier werden Harros Gedanken und Gefühle ausdrucksvoll und realistisch beschrieben. Er möchte sexuell mit Käthe aktiv werden, informiert sich über Schwangerschaftsverhütung und ist dabei doch sehr verunsichert und gehemmt. Verwundert ist der Leser über die Rolle der Mädchen in den Meuten. Sie sind mit Jungenhaarschnitt unterwegs, sind sehr selbstbestimmt und frei und keineswegs angepasst, wie man es von Frauen der 30 er Jahre erwartet hätte.  
 Das Buch ist pädagogisch wertvoll, weil es gerade für jugendliche Leser ein breites Spektrum der Auseinandersetzung mit eigenen Gedanken und Gefühlen im Vergleich zur damaligen Zeit bietet und sich eine Menge Parallelen in die heutige Zeit ziehen lassen. Daraus ergeben sich viele Diskussionsanlässe, die das Buch anstößt. Außerdem beleuchtet es die dunkle Zeit der Naziherrschaft in Deutschland aus einer neuen, bisher unbekanntem Sicht und polarisiert kaum.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>NRW-2</b> Ausschuss	<b>Reh</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1917445</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Herwig, Johannes</b> Zuname Vorname		ID: 171917445	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Bis die Sterne zittern</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe	
<b>978-3-8369-5955-1</b> ISBN	<b>252</b> Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b>	
		<input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b>	
		<input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b>	
		<input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b>	
		<input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Adoleszenz, Clique,</b> _____ _____ _____	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>23.12.2017</b> Verlag Datum _____	
Ersteldatum: _____			

**Inhaltsangabe**  
 Der Roman spielt im dritten Reich in Leipzig während des Jahres 1936, für Jugendliche eine schwierige Zeit um erwachsen zu werden.

**Beurteilungstext**  
 "Bis die Sterne zittern" ist der erste Jugendroman von Johannes Herwig. Die Autor lässt seinen Roman, inspiriert durch oppositionelle Jugendcliquen im dritten Reich, stark an den historischen Fakten orientiert, 1936 in Leipzig spielen. Es gelingt ihm gut, die Atmosphäre dieser Zeit lebendig und authentisch zu beschreiben.  
 Johannes Herwig erzählt seinen Roman aus der Sicht des sechzehnjährigen Harro, in der ersten Person. Schon in der Einleitung wird dem Leser klar, dass Harro am Ende von der Staatspolizei festgenommen und misshandelt wird, womit diese an Informationen gelangen will. Er beschreibt Harro als einen Jugendlichen, der mit ganz alltäglichen Problemen der damaligen Zeit zu kämpfen hat, echt und sympathisch. Es fällt den Lesern leicht, sich in Harro hineinzusetzen und sich mit ihm zu identifizieren.  
 Harro ist der Suche nach sich selbst, er möchte frei sein, Dinge ausprobieren, seine erste Liebe erleben, Teil einer Gruppe werden und sich von der Denkweise der Hitler Jugend abgrenzen.  
 Bewundernswert, dass es Jugendliche im dritten Reich gab, die ihr eigenes Ding machten und den Mut aufbrachten, sich von den Mitläufern in der Hitler Jugend nicht alles gefallen zu lassen.  
 Ein spannender, sehr bewegender, historischer Roman.













<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Holzminden</b> Ausschuss	<b>vs</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1817511</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hangen, Claudia H. M.</b> Zuname Vorname		ID: 171817511	
<b>Dostal, Alessa</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Der kleine Schweinswal und das Meer</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8369-5905-6</b> ISBN	<b>38</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Tiere / Natur / Umweltschutz</b>
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>04.11.2017</b> Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Hier wird die Unterwasserwelt lebendig! Von der Paarung seiner Eltern bis hin zur eigenen Geschlechtsreife begleiten wir den kleinen Schweinswal durch die Nordsee von Sylt bis Norwegen und wieder zurück. Viele Erkundungen sind notwendig, bis er selbstständig leben kann. Auch zahlreiche Gefahren müssen erkannt und bewältigt werden.

**Beurteilungstext**  
 In leichtem Erzählton vermittelt die Autorin Wissen über den Lebensraum und das Verhalten der Schweinswale. Begleitet wird der informative und durchaus umfangreiche Text auf dem oft wohltuend graublauen und manchmal weißen Untergrund von wunderbar eleganten naturnahen farbigen Zeichnungen, die collagenartig in die Seiten eingefügt sind. Die Meeresbewohner und -pflanzen sind zusätzlich benannt und ergänzen den Erzähltext.

So erfahren wir anschaulich etwas über das Paarungsverhalten, die Verständigung der Schweinswale, ihre Nahrung, den Geburtsvorgang und das Verhalten danach bei der Aufzucht des Nachwuchses. Der Illustratorin gelingt es gut mit ihren klaren Bildern, den Eindruck des Schwebens und Gleitens in der Unterwasserwelt zu vermitteln.

Den Schluss des Sachbuches bilden zwei Seiten Text über Schweinswale in aller Welt und über weitere Säugetiere in der Nordsee.

Das Kindersachbuch ist sehr empfehlenswert zum Betrachten und Vorlesen ab 4, gehört aber m. E. genauso in Grundschulbibliotheken und in den Sachunterricht.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>SRAn</b> Kürzel	Nr. <b>16170205</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schutten</b> Zuname			<b>Jan Paul</b> Vorname		
<b>Rieder, Floor</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Kiefer, Verena</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Der Mensch oder das Wunder unseres Körpers und seiner Billion</b> Titel					
Reihe					
<b>978-3-8369-5910-0</b> ISBN		<b>160</b> Seitenzahl	<b>26,--</b> Preis (EURO)		
<b>Gerstenberg</b> Verlag		<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 02.11.2017</b>			Schlagwörter <b>Biologie, Naturwissenschaft,</b> .. .. ..
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum <b>08.11.2017</b>					

**Inhaltsangabe**

„Ein ganzes Buch über dich – um genau zu sein über deinen Körper.“ In diesem illustrierten Sachbuch begibt man sich fragend und staunend auf eine ebenso spannende wie lehrreiche Reise durch unseren Körper: von den aller kleinsten Bausteinen des Lebens, den Zellen bis hin zum größten Organ, das wir haben, der Haut, über die Knochen, die uns aufrecht halten, die Sinne, zu unserem Gehirn, das alles steuert, den Billionen Bewohnern im Bauch und dem Herzen, das eine ganz besondere Maschine ist.

**Beurteilungstext**

2015 wurde das Sachbuch „Evolution“ für den DJLP in der Sparte Sachbuch nominiert. Nun legen Jan Paul Schutten und die Illustratorin Floor Rieder mit „Der Mensch“ ein weiteres Sachbuch vor, das sowohl Kinder, wie Jugendliche und Erwachsene begeistern wird. Hintergründige Fragen nach dem warum? strukturieren die zehn großen Kapitel. Fundiert und genau werden alle Teile des menschlichen Körpers erklärt und mit viel Liebe zum Detail und in unkonventioneller Ordnung vorgestellt. Schwieriges wird verständlich und anschaulich in Bild und Text gezeigt und erläutert. Immer wird der Leser bzw. die Leserin direkt angesprochen mit dem vertrauten Du und so fühlt man sich immerzu involviert und ist es auch. Es geht los mit einem „Schnellkurs in Chemie und Bio“, in dem das angesprochene du knapp und sehr anschaulich erfährt, woraus es gemacht ist: „Ein Erwachsener besteht aus ca. 18 Kilogramm Kohlenstoff, einem großen Marmeladenglas voller Stickstoff, 50 Liter Wasser, dem Phosphor, das man von etwa 2000 Streichhölzern abschaben kann, einem Eisennagel und außerdem aus etwa zwanzig weiteren Stoffen, die in keinem Chemiesaal fehlen.“ (S. 19) Dann geht es weiter auf eine Reise mit Andreas Vesalius, der vor 500 Jahren in Italien lebte und zu wissenschaftlichen Zwecken Leichen ausgrub, um die Funktionsweise des menschlichen Körpers zu studieren. Schuttens Fazit und sein Versprechen: „Er betrachtete den Körper wie jemand, der ohne Technikenkenntnisse einen Motor anschaut: Man sieht, wie alles liegt, aber man hat keine Ahnung, wie es funktioniert. Wenn du dieses Buch zu Ende gelesen hast, wirst du mehr wissen, als Vesalius je erfahren hat. Und das ganz ohne Gestank!“ (S. 39) So geht es dann weiter mit den Erkundungen im Körper, in den Nerven, die „den Stoff zum Nachdenken“ herstellen. Dieses Kapitel über unser Gehirn gehört zum Anschaulichsten und Verständlichsten, was ich je über seine Funktionsweise und seine Tricks gelesen habe.

Dazu tragen insbesondere die wunderbaren Zeichnungen mit prägnanten Konturen und gedeckten Farben von Floor Rieder bei, die fachlich korrekt den Text auf originelle Weise ergänzen und zugleich eine eigenständige kunstvoll verfremdete Dimension des Sehens und Lesens ermöglichen. Von Susanne Billig in einer Rezension im Deutschlandfunk vom Okt. 2016 werden sie folgendermaßen charakterisiert: „Für ihre Zeichnungen verwendet sie eine spezielle Technik – einen dicken Tintenfüller, mit dem sie zunächst Schwarzweißbilder zu Papier bringt, die sie dann einscannet und im Computer nachcoloriert. Ihre Bilder wirken fast wie Linoleumschnitte, kräftig und erdig, gleichzeitig aber auch witzig, verspielt und versponnen.“

Und im Kapitel „Mit Haut und Haar“ lese ich mit Vergnügen, „warum Rassismus so dumm ist“ (S. 115): „Rate mal, wie dick deine Haut ist. Falsch! Dünner... Deine Haut ist wirklich so dünn wie ein Frühstücksbeutel... Und dabei besteht sie noch aus vier verschiedenen Schichten...Es gibt Menschen, die andere nach ihrer Hautfarbe beurteilen. Also aufgrund einer extrem dünnen Schichte mehr oder weniger gefärbter Zellen, die keinerlei Einfluss auf den Charakter oder die Intelligenz einer Person haben. Wie dumm kann man nur sein?“ So beweist dieses phantastische Sachbuch wieder einmal die universelle Wahrheit vom Menschsein in dieser antirassistischen Positionierung.

Fazit: Rundherum ein Juwel – sollte in keiner Juuendbücherei/Schulbibliothek fehlen.

... zum Kennenlernen einander ... Seite in keiner Jugendbucherei-Schulbibliothek fehlen ...

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	157 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917433</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Koens</b> Zuname		<b>Enne</b> Vorname	
<b>Dürr, Julia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Kluitmann, Andrea</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Der Tag an dem ich vom Baum fiel und unser Hotel rettete</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-8369-5978-0</b> ISBN		<b>215</b> Seitenzahl	
		<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag		<b>Hildesheim</b> Ort	
		<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 171917433			
Bewertung: <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input checked="" type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>			
Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>			
Schlagwörter <b>Abenteuer/Angst/Familie/</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			
Zentraldatei: <b>03.11.2017</b>			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Ein Hotel in Frankreich ist das Zuhause des Mädchens Siri und seiner Familie. Dort erlebt Siri jeden Tag etwas Neues, denn kein Tag ist wie der andere. Nur die Streitereien ihrer Eltern muss Siri sich beinahe jeden Tag anhören. Bis Siri von einem Baum fällt und damit für sie ein ganz neues Leben beginnt.

**Beurteilungstext**  
 Das Leben der kleinen Siri ist recht gewöhnlich: sie lebt mit ihrer Familie in einem Hotel außerhalb einer Stadt in Frankreich, streitet sich mit ihrem Bruder Gilles und kümmert sich um ihre Hühner. Bis sie eines Tages nach dem Sturz von einem Baum ein phänomenales Gedächtnis hat. Dieses Gedächtnis will sie nutzen, um an einem Gedächtniswettbewerb in Deutschland teilzunehmen und dort das Preisgeld zu gewinnen. Denn Siri macht sich Sorgen um die Ehe ihrer Eltern: häufig streiten sie, weil ihr Vater sich über zu wenig Einnahmen beklagt und ihre Mutter sich über die Klagen des Vaters.  
 Der Roman thematisiert neben den alltäglichen Problemen des Mädchens Siri vor allem immer wieder den Streit zwischen ihren beiden Eltern. Eheliche Probleme werden im Buch weiterhin mit dem Einzug von Bellamy, Vater von Siris Freundin Sylvie, dargestellt, der sich von seiner Frau scheiden lässt und daraufhin ins Hotel Bonbien einzieht. Dieser Aspekt des Romans fiel mir unangenehm auf, da die Streitigkeiten Siri durch das ganze Buch hindurch begleiten, mitunter sehr derbe dargestellt, aber am Ende recht seicht gelöst werden. Für junge Leser, die solche Streitereien oder auch eine Scheidung schon einmal erlebt haben, mag die Geschichte in dieser Form falsche Vorstellungen wecken oder auch Erlebtes wieder aufwühlen. Fliegende Teller mögen vielleicht der traurigen Realität einiger Scheidungskrisen sein, gehören für mich aber nicht unkommentiert und unbegleitet in ein Kinderbuch, das Spaß machen soll.  
 Weiterhin spielt das Buch in Frankreich, weshalb immer wieder französische Begriffe und Wendungen Verwendung im Text finden. Zumeist werden diese anschließend direkt übersetzt oder ergeben sich aus dem Kontext, dennoch hemmen sie möglicherweise den kindlichen Lesefluss. Zudem ist nicht immer eindeutig, dass der darauffolgende Satz eine Übersetzung darstellt, wodurch sich teilweise die Frage aufdrängt, was dieser oder jener Begriff heißen mag.  
 Insgesamt erschien mir die Geschichte rund um Siri eher problembeladen als erheiternd. Es gab keine Stelle im Buch, an der ich lachen konnte oder die mich besonders berührt hat. Der Titel sowie der Klappentext machen recht deutlich, dass die Wendung im Buch mit Siris Sturz von einem Baum beginnt, was allerdings erst in Kapitel 19 (von 29) passiert. Davor häufen sich eine Menge Probleme für die Protagonistin an, die mich als Leser auch sehr belastet haben. Nach dem Sturz lösen sich diese Probleme auch nicht zufriedenstellend, da fortan die Hoffnung auf Siri und ihrem Super-Gedächtnis liegt, mit dem sie berühmt werden und viel Geld verdienen könnte. Zwar kommt es am Ende zu einer Aussprache zwischen den Eltern; die Lösung aller Streitigkeiten scheint aber so naheliegend wie auch unrealistisch. Ein richtiges Thema des Buches ließ sich für mich schlecht ausmachen, da für mich die Probleme des Mädchens so erdrückend waren, dass ich Schwierigkeiten hatte, überhaupt etwas Schönes an dem Buch zu entdecken. Kapitellänge und Sprachstil sind für junge Leser sicherlich angemessen und ein gewisser Pfiff ist der Handlung anheim, da Siri vieles erlebt, was Kindern Freude bereitet. Dennoch würde ich das Buch nicht weiterempfehlen, da es mir zu inkonsequent mit der aufgezeigten Problemen umging.  
 SK



<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	6 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917849</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: CAVE/AYAD</b> Zuname Vorname		ID: 171917849	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>ALBRECHT, ANKE</b>		English Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
<b>Die Geschichte des Kinderbuches in 100 Büchern</b> Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-8369-2123-7</b> ISBN	<b>272</b> Seitenzahl	<b>34,00</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Geschichte / Ethik /</b> _____ _____ _____
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>09.12.2017</b> Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 Erst im frühen 18. Jahrhundert entdecken vor allem englische Verleger, dass sich auf einem Kinderbuchmarkt Geld verdienen lässt. Bis zu diesem Zeitpunkt sind es vor allem mündlichen Erzählungen, die über Generationen weiter gegeben werden. Von Beginn der ersten in Stein gemeißelten Aufzeichnungen eines Schlafliedes der Sumerer bis zu den Comics und Filmanimationen der Neuzeit gibt dieses Buch einen Überblick über die Kinderbuchentwicklung.

**Beurteilungstext**  
 Mit sehr viel Liebe und Empathie berichten die Autoren über die Bedeutung der Kinderbücher in früher Kindheit bis in das Alter der Jugendlichen, in der Bücher Fluchtpunkte, Reiseersatzorte, Identifikationsmöglichkeiten und vieles andere bieten. Doch der Weg zur heutigen Vielfalt der Literatur für Kinder war weit und sehr umfangreich. Ein sehr ausführlicher historischer Abriss dokumentiert diese Reise. Heute bekommen die Bücher durch die neuen Medien schon sehr frühzeitig Konkurrenz und die neue – alte Debatte über die Bedeutung des Lese- und Denkprozesses wird befeuert. Ratgeber für Eltern spielten also schon immer eine große Rolle und standen am Anfang der englischen Kinderbuchentwicklung. Ergänzungen bekamen sie durch Lieder- und Geschichtensammlungen. Die Öffnung der Welt durch Weltreisende beflügelte das Spektrum der Themen und Bilder ebenso wie die Ausweitung der religiösen Themen für Kinderhand. Sowohl Politik (welche Bücher erhielten welche Kinder) als auch Mode (Anziehpuppen) zogen Einzug in die Kinderliteratur. Auch die Genderproblematik spiegelt sich in der Kinderliteratur. Bald gab es keine Themen mehr, die man nicht auch in einem Kinderbuch behandeln konnte. Aus Einzelbüchern in Leder gebunden wurden Serien und Massenware, die für alle zugänglich waren. Die Bedeutung der Illustratoren kommt ebenso zum Ausdruck, wie die Auseinandersetzung mit dem Buchmaterial, das einerseits für die Kinderhand möglichst „unkaputtbar“ sein sollte und andererseits bezahlbar bleiben sollte. Die Frage nach der Zukunft des Buches bildet im 11ten und letzten Kapitel den Schwerpunkt. Die letzten 30 Seiten dokumentieren einerseits sehr anschaulich Kinderbücher als historische Artefakte und bieten über ein Glossar Hilfestellungen für einige Begriffe. Sehr hilfreich und interessant sind die vielen Fotos von Buchdeckeln, Buchillustrationen und anderen zeitgenössischen Darstellungen. Ein angemessener Preis für ein wunderbares Sachbuch.





18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. <b>1817542</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Kirschner, Sabrina J.</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 171817542	
Göhlich, Susanne Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Die Jagd nach dem Katzenbaron</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Ein Opa für alle Fälle</b> Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5601-7 ISBN	217 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer / Kriminalität</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>26.12.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>17.12.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Zu Weihnachten sind Finn, Linus und Charlotte zusammen mit ihrem Opa zum Professor nach London eingeladen. Natürlich folgt keine entspannte Urlaubsreise, sondern es müssen einige Bösewichte dingfest gemacht werden - und Opa landet auch noch im Gefängnis.

**Beurteilungstext**  
 Bereits die Anreise mit Rudi, einem sehr speziellen Wohnmobil, ist extrem außergewöhnlich, wie so vieles auf dieser Reise mit dem ungewöhnlichen Opa. Sein Freund, der Professor, wohnt in einem Haus mit vielen Geheimgängen.

Slapstick-Szenen wechseln ab mit unglaublichen Verfolgungsjagden nicht nur auf den Straßen Londons. Ein Schaf wird entführt, ein Einbruch muss verhindert werden, Finn landet im Löwenkäfig und Opa sowie der Professor sitzen im Gefängnis. Es gibt eine Menge zu tun für die Kinder, die Teamarbeit noch lernen müssen.

Meist ist diese rasante Geschichte recht witzig erzählt, die Schilderung der vielen Besonderheiten im Haus des Professors wirken in der Fülle aber etwas langatmig. Mich stören auch die vielen, nahezu penetranten Verweise auf die beiden bisher erschienen Bücher der Reihe. Für das Verständnis dieser Geschichte sind sie nicht notwendig. Witzig sind die Wortneuschöpfungen sowie die verdrehten Sprichwörter. Gut gelungen sind die Steckbriefe der Protagonisten.

Die Illustrationen sind wie die Schrift in Grüntönen gehalten. Die Illustrationen verdeutlichen den Text. Erzählt wird die Geschichte in 12 Kapiteln mit Überschriften.  
 Fazit: Nettes Lesefutter auch für Jungen.



<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>cja</b> Kürzel	Nr. <b>151704199</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Wegelius</b> Zuname			<b>Jakob</b> Vorname	
ID: 17151704199		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Haefs, Gabriele</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Schwedisch</b>		Übersetz. aus Sprache
<b>Esperanza</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-8369-5990-2</b> ISBN		<b>144</b> Seitenzahl		<b>12,95</b> Preis (EURO)
<b>Gerstenberg</b> Verlag		<b>Hildesheim</b> Ort		<b>2017</b> Jahr
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>20.10.2017</b>	
Erstelldatum:			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Eine fast lyrische Erzählung von Freundschaft und Treue.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch ist in Schweden 1999 erschienen, in Deutschland 2002, und 2003 stand es auf der Auswahlliste für den Deutschen Jugendliteraturpreis in der Sparte Kinderbuch. Nun hat der Gerstenberg Verlag das Buch wieder auf den Markt gebracht. Vielleicht hat bei der Neuauflage eine Rolle gespielt, dass das aktuellste Buch von Wegelius "Sally Jones - Mord ohne Leiche" im Jahr 2017 für den DJLP nominiert wurde.

Auf jeden Fall kann man sagen: Es hat sich gelohnt!

Halidon hat einen kleinen Körper und ein seltsam gestaltetes Gesicht. Er ist ein Außenseiter, ein seltsamer Kautz. Er ist ein Straßenkünstler, der mit Einrad fahren und Jonglieren seinen Lebensunterhalt verdient. Er ist durch die Welt gezogen, bis er "den Kapitän" kennenlernte, in dessen Theater blieb und mit ihm zusammen wegging, als es den Kapitän weiterzog - in eine Stadtwohnung, in der die beiden ein beschauliches Leben führen. Doch eines Abends kommt der Kapitän nicht zurück und Halidon hat einen Traum, dass der Kapitän ihn verlassen habe.

Die anschließende Suche nach seinem Freund, das ist der Erzählstrang dieses Buches. Sie dauert nicht lange, bis zum nächsten Morgen. Wir erfahren dabei viel von den Sorgen Halidons und seinen Ängsten, von Unterstützer\*innen wie Ella Jansson, einer Café-Betreiberin und vor allem von einem kleinen Hund, einer unglücklichen Promenadenmischung, der auch ein Ausgeschlossener ist und Halidon unbedingt helfen will. Wir erfahren auch von Ausgrenzung, etwa durch einen Spieler, der Halidon als Glücksaffe ausnutzen möchte oder einem Polizisten, der seine frustrierten Machttriebe ausspielt und einem Hundefänger, dem Hinkemann, der nicht nur Hunde, sondern auch "Glücksaffen" einfängt. Am Ende findet Halidon den Kapitän, der sich mit einem Freund im Leuchtturm verplaudert hat. Und beide zusammen gewinnen einen neuen Freund, den kleinen Hund: Esperanza.

Die Handlung an sich ist wenig aufregend, es finden sich immer Lösungen und existenzbedrohend ist nichts. Der vielleicht nicht so sehr intelligente Halidon und der Hund haben aber Stärken: Die Treue zu einem Freund. Die unendliche Angst vor dem Verlassen werden gibt ihnen die Kraft, all die Erniedrigungen eher als lästige Handlungshindernisse denn als innere Verletzungen anzunehmen.

Das Besondere dieses Buches ist, dass die Sprache die insgesamt recht magere Handlung trägt - zumindest für Kinder, die sich auf sie einlassen können. Fast lyrisch wird erzählt, woran zumindest in der deutschen Übersetzung auch die Übersetzerin Gabriele Haefs ihren Anteil hat. Unbestimmt bleibt die Zeit, in die die Handlung gesetzt ist. Zwar gibt es Autos und Einräder, aber auch Hundefänger. Moderne Medien wie ein Telefon werden nicht genutzt. So schwebt die Handlung in einer zwar etwas moderneren aber doch unbestimmten Märchenzeit.

Schön, dass dieses Buch nun wieder zugänglich ist.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b>	<b>NRW-2</b>	<b>OAL</b>	<b>Nr. 1917441</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Wegelius</b>		<b>Jakob</b>	
Zuname		Vorname	
<b>Wegelius, Jakob</b>	<b>Haefs, Gabriele</b>	<b>Schwedisch</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Esperanza</b>			
<b>Titel</b>			
Reihe			
<b>978-3-8369-5990-2</b>	<b>142</b>	<b>12,95</b>	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b>	<b>Hildesheim</b>	<b>2017</b>	
Verlag	Ort	Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b>	<b>Erzählung / Roman</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 171917441			
Bewertung		<input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Einsatzmöglichkeiten		<input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: <b>16.10.2017</b>			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**

Halidon ist Straßenkünstler. Wenn er auf seinem Einrad seine Geschicklichkeit vorführt, achtet niemand auf sein wenig einnehmendes Aussehen mit den abstehenden Ohren, den schräg stehenden Augen und der Knollennase über einem spitzen Kinn. Er wohnt bei seinem einzigen Freund, einem ehemaligen Kapitän, das ist ihm Gesellschaft genug. Als dieser eines Nachts nicht nach Hause zurückkehrt, begibt Halidon sich voller Sorge auf die Suche nach ihm.

**Beurteilungstext**

Halidon ist ein sehr geschickter Akrobat. Jahrelang hatte er sich allein durchgeschlagen, bis er eines Tages auf den Kapitän traf, der ein Varietétheater eröffnen wollte. Dort fühlte er sich in der Gemeinschaft mit anderen Artisten sehr wohl und war als Jongleur und Einradfahrer beim Publikum sehr beliebt. Als das Theater schließen musste, begleitete er den Kapitän in den Norden. Leben konnte er überall, doch die Gesellschaft seines Freundes mochte er nicht mehr missen.

Als der Kapitän eines Nachts jedoch nicht nachhause kommt, ist er zutiefst beunruhigt. Könnte es sein, dass der Kapitän wieder einer spontanen Idee gefolgt ist und in der Hafenstadt auf einem Schiff angeheuert hat? Die Bekannten, die dieser sonst öfters besucht, hatte er bereits früher am Abend wieder verlassen, sie können Halidon auch nicht weiterhelfen. Seine Befürchtung verdichtet sich, als er auf einer Parkbank die Schirmmütze des Kapitäns findet, in der es sich ein kleiner Hund gemütlich gemacht hatte. Den Kapitän hatte der Streuner zwar nicht gesehen, doch von nun an hat Halidon einen Begleiter, der ihm bei der Suche helfen will.

Gemeinsam erleben sie in dieser Nacht ebenso skurrile wie gefährliche Momente, werden sogar ins Gefängnis geworfen und landen am Ende im Hafen. Ein Schauermann erzählt ihm, dass er den Kapitän ebenfalls getroffen hatte, als sie einen Frachtkutter, die "Esperanza", zum Auslaufen klar machten. Halidon sieht nur noch, wie das Schiff gerade ablegt. Jedes Mal ist er zu spät gekommen - oder doch nicht? Der schmale Roman erzählt von einer ganz besonderen Freundschaft, einer Freundschaft, die in Gefahr zu sein scheint und sich letztendlich doch als verlässlich erweist. Auch der kleine streunende Hund wird von jetzt an ein Zuhause haben. Es ist eine fast altmodisch anmutende, mitfühlend erzählte Geschichte, die den Leser zum Nachdenken über sein eigenes Verständnis von Freundschaft bringt. Die teils ganzseitigen Illustrationen in unterschiedlichen Grautönen tragen ebenso zum besonderen Charme der Erzählung bei.

Die Originalausgabe erschien bereits 1999 in Stockholm und wurde für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Es ist schön, dass diese Erzählung nun wieder in einer Neuauflage vorliegt.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Vacha</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>VK</b> Kürzel	<b>Nr. 25171511</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Wegelius, Jakob</b> Zuname Vorname			ID: 1725171511	
<b>Wegelius, Jakob</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Haefs, Gabriele</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Esperanza</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8369-5990-2</b> ISBN	<b>144</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)		
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Abenteuer, Freundschaft,</b> ..... ..... .....	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>13.12.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Nachdem sein Freund, der Kapitän, eines Nachts nicht nachhause gekommen ist, gibt sich Halidon auf eine gefährliche Suche nach ihm.

**Beurteilungstext**  
 Halidon ist ein begabter Einradkünstler, der zudem mit Bällen jonglieren kann. Regelmäßig tritt er auf dem Rathausplatz auf, um ein wenig Geld zu verdienen. Doch aufgrund seines ungewöhnlichen Aussehens, schräg stehende Augen, große Ohren, knollige Nase, will keiner etwas mit ihm zu tun haben. Auch er selbst ist nicht gerne mit anderen Menschen zusammen. Daher hat er nur einen einzigen Freund, einen ehemaligen Kapitän, den er im Theater kennengelernt hat und bei dem er nun auch wohnt. Als dieser eines Nachts nicht nachhause kommt, macht sich Halidon mit großen Sorgen auf die gefährliche Suche nach ihm. Er hat Angst, dass ihn auch der Kapitän verlassen hat, um seinen Traum, mit dem Schiff "Esperanza" in warme Länder zu reisen, zu verwirklichen. Unterwegs trifft Halidon einen streunenden Hund, der ihm nun auf Schritt und Tritt folgt, um ihm auf der Suche zu helfen. Zudem macht Halidon Bekanntschaft mit einem durchtriebenen Mann, dem er beim Roulette als "Glücksaffe" zu viel Geld verhalf. Später wurden er und der Hund vom Hundefänger Hinkebein gejagt und sogar ins Gefängnis gesteckt. Die Hoffnung, den Kapitän doch noch zu finden, wird immer geringer. Als Halidon endlich im Hafen angekommen ist, sieht er wie die "Esperanza" ausläuft. Er scheint zu spät zu sein. Am Ende jedoch findet Halidon den Kapitän. Er ist im Leuchtturm und hat sich die ganze Zeit mit einem Freund unterhalten. Halidon ist erleichtert und hat auch mit dem kleinen Hund, Esperanza, einen neuen Freund gewonnen. Das Buch erzählt eine wunderbare, teilweise auch skurrile Geschichte über die besondere und letztendlich verlässliche Freundschaft zwischen Halidon, dem Kapitän und schließlich auch dem kleinen streunenden Hund. Das Buch ist leicht verständlich geschrieben. Die teilweise ganzseitigen Zeichnungen werden in grauen Farbtönen gehalten. Dadurch kommen die gefährlichen Situationen, in die Halidon gerät, die immer weniger wertende Hoffnung, den Kapitän doch noch zu finden und die Gefühle von Halidon, Angst und Trauer, gut zum Ausdruck. In der Regel schaut man aus der Vogelperspektive auf die Geschehnisse, sodass man das Gefühl hat, alles zu überblicken. "Esperanza" ist daher eine sehr empfehlenswerte Geschichte, die für Kinder ab zehn Jahren geeignet ist und zum Nachdenken anregt.



<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	157 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917432</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Heesen</b> Zuname		<b>Martha</b> Vorname	
ID: 171917432		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Erdorf, Rolf</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Fliegende Steine</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-8369-5995-7</b> ISBN	<b>155</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Angst/Außenseiter/ Familie</b>	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: <b>03.11.2017</b>		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Fee lebt in ihrer eigenen Welt, denn sie bildet sich gerne Dinge ein. Doch als das Haus ihrer Freundin Sofia mit Steinen beworfen wird, ist sich Fee sicher, dass ihre Fantasie ihr diesmal keinen Streich spielt. Ob die fliegenden Steine etwas mit den Kindern aus Niederländisch-Indien zu tun haben? Oder sind es doch die Dorfbewohner, die Sofia so meiden, die sie endgültig aus ihrem Haus vertreiben wollen?

**Beurteilungstext**

Betrachtet man das Cover des Buches, sieht man dort einen Baum von Kinderhänden umfasst. Auf der Rückseite Holzpanelen, auf welche der Schatten von Fenstern geworfen wird. Insgesamt vermittelte mir das gräulich grüne Cover einen Eindruck von Kühle, der sich auch während des Lesens nicht verflüchtigte. Das Mädchen Fee lebt mit ihren Eltern auf einem abgelegenen Bauernhof. Kontakt zu anderen Kindern außerhalb der Schule hat sie nicht. Ihre vorerst einzige Freundin ist ihre nächste Nachbarin Sofia, die ebenfalls sehr isoliert lebt. Fee stört das aber wenig, denn in ihrer Fantasie erlebt sie vieles, was andere nicht begreifen können. Als sie entdeckt, dass Sofias Haus mit Steinen beworfen wird, will sie unbedingt herausfinden, wer ihrer Nachbarin schaden will. Gleichzeitig knüpft sie eine zarte Freundschaft mit der schüchternen Laura aus Niederländisch-Indien, die in der Schule häufig unter den Hänseleien der anderen Kinder zu leiden hat. Fee versucht herauszufinden, warum Sofia und auch Laura von anderen ausgeschlossen werden.

Der Erzählstil der Geschichte ist mitunter sehr wirr, da viele fantastische Gedanken der Figur Fee auktorial wiedergegeben werden. Eine inhaltliche Stringenz ist damit teilweise sehr schwer nachvollziehbar. Auch innerhalb einzelner Kapitel gibt es Zeitsprünge, die nicht immer klar als solche zu verstehen sind. Insgesamt haben diese Aspekte meinen Lesefluss sehr gehemmt. Die Kapitel sind etwa zehn bis 15 Seiten lang, bieten aber durch den wenig stringenten Aufbau kaum eine Orientierung und Struktur während des Lesens.

Inhaltlich bietet die Geschichte viele Anstöße zur weiteren Auseinandersetzung wie beispielsweise der geschichtliche Aspekt der niederländischen Kolonien oder auch das angedeutete Schicksal des Vaters in einem Arbeitslager. Innerhalb des Romans finden diese Anstöße allerdings wenig Beachtung, da sie fast ausschließlich unkommentiert bleiben. Eine Auseinandersetzung findet genauso wenig statt wie eine Erklärung des geschichtlichen Zusammenhangs, sodass ich das Buch für einen unbegleiteten Leseprozess fraglich finde. Da die Erzählweise sehr sprunghaft ist, resultiert diese Nichtbeachtung einiger bewegender Fakten teils daraus. Andererseits scheinen sie innerhalb des Werkes keinen Stellenwert inne zu haben. Für mich wären aber eben diese Punkte während des Lesens entscheidend gewesen, um die Erzählung überhaupt geschichtlich verorten zu können. Das Werfen der Steine stellt sich als eine Form von Rassismus und Ausgrenzung heraus. Um diesen Kausalzusammenhang gerade für kindliche Leser greifbar zu machen, bedarf es meiner Meinung nach einer viel stärkeren inhaltlichen Auseinandersetzung innerhalb des Werkes. Somit ist das Buch für einen sehr eng begleiteten Leseprozess vielleicht geeignet; für ein unbegleitetes Lesen jedoch aus meiner Sicht gänzlich nicht.

Aber auch für eine Verwendung im schulischen Einsatzbereich würde ich das Buch nicht empfehlen, da die Erzählstruktur zu sprunghaft erschien. Die damit einhergehende Fülle an potentiellen thematischen Schwerpunkten in einer Unterrichtseinheit ist für mich dadurch unvorstellbar groß, sodass man durch eine didaktische Reduktion viele aufgezeigte Aspekte vernachlässigen müsste. Einzelne Aspekte, seien es geschichtliche Kontexte oder der persönliche Umgang der Figuren mit deren Schicksalen, hervorzuheben und gleichzeitig andere unbeachtet zu lassen, würde meiner Meinung nach dem Werk und vor allem dem Leser nicht gerecht werden, da der Leser dann weiterhin unbeleitet bleibt.



SK

<b>16 Hessen</b>			<b>verh</b>	<b>Nr. 1617063</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Carle</b>	<b>Eric</b>	
Zuname	Vorname	
<b>Carle, Eric</b>		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

ID: 151617063

 Bewertung  **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

 Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**

 Zielgruppe  **0-3**  **12-13**  
 **4-5**  **14-15**  
 **6-7**  **16-17**  
 **8-9**  **ab 18**  
 **10-11**
**Herr Seepferdchen Pop-up-Buch**

Titel

Reihe

<b>978-3-8369-5834-9</b>	<b>12</b>	<b>22,00</b>
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)

<b>Gerstenberg</b>	<b>Hildesheim</b>	<b>2015</b>
Verlag	Ort	Jahr

Schlagwörter

<b>Buch (Print, gebunden)</b>	<b>Bilderbuch</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)

 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** **Erstelldatum: 03.10.2017**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

 Internet?  **Ja**  **Nein**

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe

Das farbenprächtige Pappbilderbuch ist mit aufwendigen Pop-up Effekten versehen und ist daher Motivation und Herausforderung, die Unterwasser-Welt Carles zu beobachten.

Beurteilungstext

Herr Seepferdchen kann man wohl als klassisches Bilderbuch von Eric Carle bezeichnen. Während bei vielen seiner Titel schöne farbige Effekte durch das Kleben farbiger Seidenpapiere zustande gekommen sind, hat er hier – passend zum Wasser-Thema – mit Aquarellspielereien gezaubert.

Schon das Original-Titelbild von Herrn Seepferdchen lacht die Betrachter an. Aus der ersten Doppelseite stehen zwei Seepferdchen senkrecht mit Stäbchen auf und vollführen beim Öffnen und Schließen einen Tanz. Aus dem Text erfahren wir, dass Frau Seepferdchen ihre Eier in eine Tasche am Bauch ihres Mannes übergibt. Er will sich darum kümmern.

Um sorgfältiges Kümmern bitten auch die Buchhersteller. Die stabilen beweglichen Pappfiguren verlangen danach, vorsichtig flach gelegt zu werden, wenn man umblättern will, damit sie sich beim nächsten Öffnen wieder beschwingt drehen können.

Auf seiner Reise durch die Unterwasser-Welt trifft Herr Seepferdchen auf mehrere andere Fische, bei denen sich das männliche Tier verantwortlich um die Eier kümmert: Stichling, Buntbarsch, Blattfische, Kurter, Steinfisch, Seenadel und Katzenwels pflegen ihre Eier, bis die Kleinen schlüpfen. Herr Seepferdchen findet sie in unterschiedlichen Verstecken, er ermuntert die Väter und entlässt zuletzt seine eigenen Nachkommen aus der Bauchtasche. Sie müssen nun allein zurechtkommen.

Die ungewöhnliche Geschichte erfreut Kinder genauso wie die Pop-up-Elemente überraschen. Behutsamer Umgang ist erforderlich.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Aurich</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Fee</b> ..... Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Litwina</b> Zuname			<b>Alexandra</b> Vorname
<b>Desnitskaya, Anna</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			<b>Thomas Weiler und</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)
			<b>Russisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>In einem alten Haus in Moskau - Ein Streifzug durch 100 Jahre</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-8369-5993-3</b> ISBN	<b>62</b> Seitenzahl	<b>24,95</b> Preis (EURO)	ID: 171817517  Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Schlagwörter  <b>Geschichte / Fremde</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
		<b>Erstelldatum: 06.10.2017</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  Zentraldatei: <b>27.09.2017</b>  Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Häuser, Wohnungen und alte Gegenstände erzählen aus der Geschichte und regen zu Fragen an. Dieses Bildsachbuch führt den Leser/die Leserin und Betrachter durch die Geschichte einer Familie, die einer Wohnung und durch die Sachinformationen in einige wichtige Ereignisse in der russischen Geschichte.

**Beurteilungstext**  
 13 Stationen der Familiengeschichte und der russischen Geschichte stehen im Mittelpunkt dieses außergewöhnlichen Buches.

1902 bezieht eine Arztfamilie samt Personal die geräumige Wohnung. Es folgen zwei Weltkriege, die russische Revolution, die Stalinära, die Erfolge in der Raumfahrt, der kalte Krieg, wirtschaftliche Krisen. Diese politischen Ereignisse haben natürlich Auswirkungen auf das Leben der Familie. Die Wohnung sieht Einquartierungen, Not und Elend. Zimmer werden abgeteilt, umverteilt, neu möbliert. Dies wird besonders deutlich in zwei Bildern, die aus der gleichen Vogelperspektive die Wohnung zeigen. Aber einige Gegenstände bleiben. Sie werden vorne im Buch vorgestellt und können gesucht werden.

Jede der 13 Stationen wird durch ein doppelseitig großes Bild der Wohnung vorgestellt. Es folgen ein bis zwei stark illustrierte Seiten mit Sachinformationen. Auch diese Seiten fordern den Betrachter auf, noch einmal genauer hinzusehen. So entdeckt man beispielsweise das Bild eines Fernsehers von 1956 oder erfährt von der "Musik von der Rippe", raubkopierte Musik auf alten Röntgenbildern. Berührend sind die Aussagen der Toten, gestorben in der Regel durch den Krieg.

Die Familie und ihre Verwandten und Bekannten werden in Stammbäumen vorgestellt, außerdem gibt es eine Übersicht über Zeitgenossen. Im collagenartigen Vorsatz werden Dokumente wie Fotos oder Postkarten aus den Zeiten gezeigt. Ein Glossar mit der Erklärung russischer Begriffe und Besonderheiten wie der kyrillischen Schrift sowie der Übersetzung einiger Schilder aus den Bildern ergänzt das Buch.

Die vielen Alltagsgegenstände wie Kleidung, Spielsachen, Küchenutensilien werden zu Fragen nach der eigenen Vergangenheit anregen. Dies ist eine der Intentionen des Buches. Die Beschäftigung mit der eigenen Vergangenheit gehört zum Erwachsenwerden. Die Vergangenheit ist ein "fremdes Land", heißt es im Nachwort. Der Vergleich zu einer anderen Kultur bietet hierzu einen guten Einstieg.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	157 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917446</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Morshuis</b> Zuname		<b>Marloes</b> Vorname	
<b>Kuhlmann, Torben</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Kiefer, Verena</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Mick Mangodieb und die Rezepte der Sieben Weltmeere</b> Titel			ID: 171917446  Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe			
<b>978-3-8369-5940-7</b> ISBN	<b>236</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuer/Kochen</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>03.11.2017</b> Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Der Preis, den Mick für ein paar gestohlene Mangos zahlen muss, ist hoch: er muss sieben Tage lang für den Kaiser kochen, der als berühmtester Nichtsesser des Landes bekannt ist. Schmeckt dem Kaiser Micks Essen nicht, wird Mick in die Haibucht geworfen. Aber Mick ist mutig und stellt sich der Aufgabe des Kaisers. Doch wie soll man es schaffen, für jemanden zu kochen, dem nichts schmeckt?

**Beurteilungstext**  
 Das Buch „Mick Mangodieb und die Rezepte der Sieben Weltmeere“ hat mich als erwachsenen und erfahrenen Leser sehr überrascht. Nach den ersten Kapiteln war ich mir ziemlich sicher, eine moderne und adaptierte Ausgabe des Klassikers „Struwwelpeter“ in den Händen zu halten, da der Kaiser, der dem Protagonisten Mick solche Probleme bereitet, sehr deutlich erzieherischen Bedarf zeigte. Umso überraschter war ich über die Wendungen, die diese Geschichte mit sich brachte. Die Geschichte rund um Mick und seinen Kaiser, der nichts essen möchte außer Zuckersemmeln, zeigt deutlich, was jede Mutter dieser Welt ganz klar hat: sture Trozköpfe gilt es zu überlisten. Und so probiert Mick sieben Tage lang Gerichte aus, mit denen er den Kaiser davon überzeugen will, wie vielfältig und interessant Essen sein kann. Besonders positiv sind mir an dem Buch viele Dinge aufgefallen. Zum einen wurde die Erwartungshaltung des Lesers sehr subtil gelenkt, wodurch ich einige überraschende Momente während des Lesens hatte. Zum anderen hat mich die Detailliertheit des Buches enorm fasziniert, sodass ich es nur ungern wieder aus der Hand gelegt habe. Bei jedem neuen Gericht Micks habe ich die Atmosphäre, die die Autorin so liebevoll aufbaut, mehr spüren können. Ich kann mir gut vorstellen, dass das Buch bei jungen Lesern das Interesse für das Kochen weckt, da das Zubereiten der Gerichte zum Nachkochen anregt. Auch hilft das Buch vermutlich, ein Stück weit besser zu verstehen, dass Kochen auch durchaus ein Prozess ist, der Arbeit bedeutet. Dieser Punkt wird für mich aber ganz klar durch Mick herausgearbeitet, dessen Mühen bei jedem seiner Gerichte zuzunehmen scheinen.  
 Allein das Ende des Buches ist für mich aus einer pädagogischen Sichtweise her fraglich, da der Kaiser keine Konsequenzen aus seinem sehr totalitären und willkürlichen Verhalten erfährt. Allerdings siegt Mick am Ende und kann seine Eltern und alle anderen Gefangenen durch seine tollen Kochkünste und die Hilfe seiner Freunde von der einsamen Insel befreien. Allein diese Tatsache hat meinen Lesehunger am Ende gestillt und macht Lust auf einen Nachschick, der durch einen weiteren Band durchaus denkbar wäre.  
 SK

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>magic</b> Kürzel	Nr. <b>16170612</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Morshuis, Marloes</b> Zuname Vorname			ID: 1716170612	
<b>Kuhlmann, Torben</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Kiefer, Verena</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Mick Mangodieb und die Rezepte der Sieben Weltmeere</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8369-5940-7</b> ISBN	<b>240</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)		
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Abenteuer / Familie /</b> _____ _____ _____	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 28.12.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Mick lebt auf der Insel Minelotte, zusammen mit seiner kleinen Schwester Lori und ihren Freunden Pieke und Remo. Piekens Eltern sind gestorben, die der anderen Kinder vom tyrannischen König Linus auf den Weißen Felsen verbannt, wo sie hungern, dürsten und schufteln müssen.

**Beurteilungstext**  
 Mick ist zehn Jahre alt, er hat sich gemeinsam mit Remo, Lori und Pieke ein kleines, versteckt gelegenes Häuschen am Strand hergerichtet, nachdem er und seine Schwester von den Häschern des Königs aus der Stadt vertrieben worden waren. Kaiser Linus I, verwöhnter Sohn des verstorbenen Königs Limbert, regiert mit Willkür, Tyrannei und Sklaverei. Wer ihm nicht passt, wird auf den Weißen Felsen vor Minelotte geschickt und muss dort in den Bergwerken schufteln. Tausende von Einwohnern sind dorthin verbannt worden, unzählige Menschen sind durch die Arbeit erkrankt, gestorben oder (ver-)hungern. Kinder, deren Eltern bestraft worden sind, lässt Linus I ins Waisenheim stecken und in den Kohlenminen arbeiten. Doch diese Menschen haben keine Verbrechen begangen, sondern sie waren vom grausamen Ratsherrn des Kaisers willkürlich aufgegriffen und zum Kochen für den Kaiser ‚verurteilt‘ worden und hatten Linus I mit ihren Kochkreationen ‚enttäuscht‘. Da dieser nur Weißbrot, Kaisersemmeln und Zucker verspeist, erlauben seine Geschmacksnerven wenig Spielraum. Loris und Micks Vater ereilte das Schicksal der Verbannung vor drei Jahren, ihre Mutter folgte ihm ein Jahr später. Remos Eltern hausen auf der Insel, weil ihr Sohn aus Zorn über die Willkür des Kaisers verdorbenen Fisch in den kaiserlichen Garten geworfen hat. Die Bevölkerung lebt in Angst und Schrecken, jeder ist sich selbst der Nächste, die gemeinsame Kraft, die nötig wäre, um die Tyrannei zu beenden, wird nicht aufgebracht.  
 Aus Angst vor weiterer Verfolgung halten sich die vier Kinder in ihrem einsamen Häuschen versteckt und leben von dem, was sie in der Natur finden. Eines Tages wird Mick vom Duft der Mangobäume im Park des Kaisers angezogen und bei dem Versuch, die leckeren Früchte zu ernten, überrascht bzw. festgenommen. Um sein Leben zu retten, muss er für Kaiser Linus I sieben Tage lang ein so gutes Essen kochen, dass dieser ihn begnadet, d.h. ihn nicht den Haifischen in der Bucht zum Fraß vorwerfen lässt, und darüber hinaus die Menschen auf dem Weißen Felsen freilässt.  
 Mick ahnt, dass der Kaiser nicht fair handeln wird, aber ihm bleibt keine Wahl – zu groß ist die Gefahr für ihn und seine Mitbewohner. Zum Glück konnte er bei seiner Flucht aus der Stadt ihr altes Kochbuch, ‚Die Rezepte der Sieben Weltmeere‘, retten, welches ihm eine Unzahl an leckeren Gerichten anbietet. Auf der Suche nach frischen Kräutern stößt Mick auf ein kleines Häuschen, dessen Besitzer Ari, ein alter Mann, sich zunächst eher abweisend Mick gegenüber verhält, sich später aber als Kochexperte und Kenner von Micks Kochbuch erweist. Zweimal muss Mick um sein Leben bangen, weil sich der Kaiser einen Spaß erlaubt oder seiner Willkür Raum gibt. Er kämpft, gemeinsam mit seinen drei Begleitern und einer wachsenden Anzahl von mutigen Einwohnern, um sein Leben und gegen die Tyrannei des Kaisers. Obwohl das Finale, die Versorgung des Festmahls von Linus I und seiner Angebeteten, allgemeine Begeisterung auslöst, hält der Kaiser sein Versprechen nicht – Mick wird in Fesseln auf das kaiserliche Schiff gebracht und in die Haifischbucht geworfen. Alles scheint verloren, als plötzlich Rettung von jemandem naht, mit dem Mick nicht gerechnet hätte.  
 Der Leser verfolgt mit Spannung Micks Überlebensstrategien, wobei die Episoden ‚rund ums Kochen‘ gelegentlich ziemliche Längen aufweisen. Die Verbindung von ‚Kochbuch‘ und Abenteuerbuch ist ein Novum, auf dessen ‚Anklänge‘ bei den unendlichen Lesern man  
**Jugendliteratur und Medien**    Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Während die Verbindung von Geschichten und Rezepturen ist ein Problem, das schon im Umgang mit dem jugendlichen Leser nicht gespannt sein darf. Die liebevoll gestalteten Illustrationen, die dezent eingearbeitet sind, zeigen, welche Mühe sich die Autorin mit ihrem Werk gegeben hat. Die Tatsache, dass die Kaiserstreuen mitsamt Hofstaat fliehen können, sowie Aris Worte am Ende des letzten Kapitels weisen darauf hin, dass weitere Folgen mit Mick geplant sind. Für junge Köche und Leseratten ist das Buch empfehlenswert, sie finden die im Buch aufgeführten Rezepte im Anhang.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	157 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917443</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tak Dumon</b> Zuname		<b>Bibi</b> Vorname	
<b>Van Haeringen,</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Blatnik, Meike</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Mikas Himmel</b> Titel		ID: 171917443	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-8369-5939-1</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Bilderbuch</b> Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Schlagwörter	
<b>Ersteldatum:</b> .....		<b>Gefühle/ Sterben/Tod/</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
.....		Zentraldatei: <b>03.11.2017</b>	
.....		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Der Verlust eines Haustieres ist für ein Kind oft der erste Kontakt mit dem Thema Tod und Vergänglichkeit. Auf sehr behutsame und liebevolle Weise werden in diesem Bilderbuch all jene Gefühle angesprochen, die „Kleiner Bruder“ durch den Verlust seines Hundes Mika fühlt. Und so erlebt er, dass der Tod nicht nur Trauer bedeutet...

**Beurteilungstext**  
 Das Bilderbuch „Mikas Himmel“ fällt bereits äußerlich ins Auge. Es ist himmelblau und zeigt auf Vorder- und Rückseite einen Hund, der sich haptisch sehr vom glatten Cover abhebt. Für Kinder ist die Kontur des Hundes beim Darüberstreichen spürbar; genauso für den Vorleser während man das Buch in der Hand hält. Der Hund Mika ist somit allein schon durch das in die Hand nehmen des Buches sehr lebendig. Die ersten Seiten des Buches sind überwiegend schwarz und jeweils doppelseitig angelegt. Die linke Seite zeigt dabei eine Kreidezeichnung während auf der rechten Seite der Text zu finden ist. Optisch ansprechend ist hierbei, dass die Seiten in einer Farbe lose gerändert sind, welche sich dann jeweils als Schriftfarbe wiederfindet. Blättert man weiter von Seite zu Seite, stellt man schnell fest, dass der bunte Rand mehr und mehr das Schwarz ablöst bis man die Kontur eines Hundes erkennt. Für die Kinder ist dies nach dem ansprechenden Cover das zweite große Erlebnis. Für mich ist es das klarste Kaufargument: dieses Bilderbuch ist so tief sinnig und liebevoll durchdacht, dass es mich auch nach dem wiederholten Anschauen immer noch begeistern und bewegen konnte. Je weiter der Trauerprozess für den Leser voranschreitet, desto bunter werden die Seiten und desto mehr kann der Leser im übertragenen Sinne alles überblicken. Das Bild, das hier auf so vielen Ebenen im übertragenen Sinne gezeichnet wird, ist auch für die kleinsten Zuhörer ganz klar: Trauer gehört zum Leben dazu, aber wer hinter die Trauer blickt, kann darin noch so viel mehr, so viele schöne Erinnerungen erkennen und so viel Hoffnung schöpfen, dass der Verlust eigentlich ein Erkenntnisgewinn ist. Die Texte sind passend zu den Bildern angeordnet und in einfachen, verständlichen Sätzen gehalten. Der Ton des Erzählens ist ruhig und kindgerecht. Ein starker Zusammenhalt vom erzählenden „Wir“ zum „Kleinen Bruder“ wird durch den Text vermittelt und strahlt Geborgenheit und Verständnis aus. Zum Vorlesen ist das Bilderbuch damit hervorragend geeignet, da dem Zuhörer das „wir“ eine starke Einbindung in die Geschichte ermöglicht. Man muss sagen, dass das Thema Tod und Trauer gerade im Kinder- und vor allem auch im Bilderbuch wirklich schwierig ist, da die Rezipienten oftmals sehr jung sind und noch nicht viele Erfahrungen mit diesen Gefühlen haben. Hinzu kommt der Umstand, dass Bücher dieser Thematik häufig zur Trauerbewältigung gemeinsam angeschaut oder gelesen werden, wodurch das Thema umso präsenter ist. Dennoch schafft es dieses Bilderbuch sowohl auf textlicher als auch bildlicher Ebene über den Verlust hinwegzutrusten. Beim Anschauen dieses Bilderbuchs wurde mir aber sehr deutlich, dass Verlust das Gegenteil von Gewinn ist und dass der Tod einem eben dies sehr deutlich macht.  
 SK

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ewe</b> Kürzel	Nr. <b>151711248</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Dumon Tak</b> Zuname Vorname			ID: 17151711248	
<b>van Haeringen</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Blatnik, Meike</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Mikas Himmel</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8369-5939-1</b> ISBN	<b>26</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)		
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Tiere, Hund, Tod, Sterben</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>23.12.2017</b> Verlag Datum	

Inhaltsangabe  
 Dies ist die Geschichte von Mikas Tod. Und wie seine Herrchen damit umgehen, besonders der kleine Bruder.

**Beurteilungstext**  
 Nachdem Mikas letzter Atemzug vorbei war, beerdigen die Eltern („wir“) und ihr Sohn („Kleiner Bruder“) ihren verstorbenen Hund im Garten. Es regnet in Strömen, es gewittert. Der Kleine Bruder macht sich Gedanken über Mika - wie es ihm im Himmel wohl ergehen wird? „Kleiner Bruder wollte wissen, ob es über den Wolken auch Regnete. „Nein“, sagten wir, „über den Wolken ist es trocken. Warum fragst du?“ „Weil“, sagte er, „Mika sonst doppelt nass werden würde: in der Erde und im Himmel. Darum.“ Und gab es dort auch Katzen? Konnte Mika im Meer baden? Würde er gefüttert werden? Auf manche Fragen haben die Eltern eine Antwort, auf andere nicht. Aber das ist eigentlich gar nicht schlimm, denn im Donner können sie Mika knurren hören...

Diese ergreifende Geschichte über den Tod eines geliebten Haustieres ist literarisch eindrucksvoll geschrieben, da die Eltern als Erzähler mit „wir“ tituliert werden, ihr Sohn als „Kleiner Bruder“. Die Fragen sind kindlich und einfach, werden jedoch meist nicht mit einer Antwort befriedigt. Und das ist gut so!

Die Gestaltung des Bilderbuches beginnt schon auf dem Vorsatzpapier: Eine schwarze Wolke auf weißem Grund. Die ersten Seiten sind großflächig schwarz, bis sich das Schwarz langsam verkleinert und auf den letzten Seiten als eine „herausgezoomte“ Hundesilhouette herausstellt. Um diese Hundegestalt sind, passen zu den Fragen des Kleinen Bruders, einfache Hundezzeichnungen beim Fressen und Spielen abgebildet. Der Hintergrund ist einfarbig, pro Seite eine Farbe. Die Illustrationen sind im Ganzen so einfach wie eindrucksvoll, aussagekräftig. Und zum Schluss? Auf dem Vorsatzpapier jedenfalls ist die Wolke weiß.

Die niederländische Autorin Bibi Dumon Tak, die eigentlich Ornithologin oder Tierärztin werden wollte, wurde schon mehrfach mit dem Silbernen Griffel ausgezeichnet. Besonders gerne schreibt sie Geschichten über Tiere.

Annemarie van Haeringen schreibt und illustriert Bilderbücher. Sie studierte Illustration in Amsterdam und wurde schon einige Male mit dem Goldenen Griffel ausgezeichnet.



<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>niewe</b> Kürzel	Nr. <b>1917814</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Meyer</b> Zuname			<b>Stephan Martin</b> Vorname	
<b>Spangenberg</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Mit dem Orient - Express nach Paris</b> Titel			ID: 171917814	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-8369-5985-8</b> ISBN	<b>80</b> Seitenzahl	<b>19,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Schlagwörter <b>Abenteuer / Freundschaft /</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	_____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: <b>24.10.2017</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 "Mit dem Orient - Express nach Paris" - Schon dieser Titel lässt das Herz eines Eisenbahn - Liebhabers höher schlagen! Und wenn dann eine Reise mit diesem Zug auch noch mit einem Kriminalfall verquickt ist, dann ist Spannung garantiert!

**Beurteilungstext**  
 Der Titel des vorliegenden Buches "Mit dem Orient - Express nach Paris" ist eigentlich unvollständig, denn es folgt auf der Titelseite des hier zu besprechenden Buches noch folgender Zusatz: "Die Geschichte von Sinan und Pierre". ..... Und diese Geschichte hat es in sich! Sinan, der mit seinem Vater von Konstantinopel aus im Orient - Express reist, freundet sich mit Pierre, einem Küchenjungen, der im Zug arbeitet, an. Zum Kriminalfall: Einer englischen Baronin wird ihre kostbare Uhr im Zug gestohlen. Sie beschuldigt Pierre, die Uhr gestohlen zu haben. Selbstverständlich lösen Sinan und Pierre den Fall, und die Uhr taucht wieder auf! Mehr soll aber an dieser Stelle nicht verraten werden! Neben diesem Kriminalfall steht der Zug "Orient - Express" im Vordergrund: Äußerst nachvollziehbar beschreibt der Autor die Art und Weise, wie im Jahre 1889 gereist wurde. Hierzu gehört die präzise Darstellung des "Rollmaterials", also des Zuges (Lokomotive und die unterschiedlichen Waggonen). Ferner werden ebenso präzise die im Zug arbeitenden Menschen und ihre unterschiedlichen Aufgaben dargestellt. Das Buch, dies ist an dieser Stelle lobend hervorzuheben, liefert eine Fülle von äußerst vielfältigen Sachinformationen zu geschichtlichen Zusammenhängen, zur Geografie sowie zur Art und Weise, wie Menschen im Jahre 1889 lebten und reisten. Diese Informationen werden im Buch durch entsprechende farbige Landkarten, Zeichnungen, Bilder und Informationskästen unterstützt und veranschaulicht. Bedingt durch die überaus gelungene Verquickung von Kriminalfall und Sachinformationen sowie die agierenden Personen Sinan und Pierre liest sich das Buch sehr leicht. Ja, es fesselt den Leser / die Leserin, weil nie Langeweile aufkommt und ständig etwas Neues "auftaucht". Von daher ist fest zu stellen, dass "Mit dem Orient - Express nach Paris" besonders für junge Leserinnen und Leser im Alter von 10 bis 12 Jahren geeignet ist, wenn sie denn über eine Affinität zu geschichtlichen und geografischen Zusammenhängen und besonders zur Eisenbahn verfügen.



<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Göttingen</b> Ausschuss	MIMs Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1817506</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Müller, Thomas</b> Zuname Vorname		ID: 171817506	
<b>Müller, Thomas</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Schneehuhn, Reh und Haselmaus</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-8369-5935-3</b> ISBN	<b>63</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>Sachliteratur /</b> Gattung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Tiere / Natur / Umweltschutz</b> ..... ..... .....	
<b>Schulbibliotheken</b> ..... .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Wenn sich im November langsam der Winter ankündigt, muss die heimische Tierwelt auf das Überleben in der kalten Jahreszeit vorbereitet sein. Mit den unterschiedlichsten und vielfältigsten Strategien sind Säugetiere, Vögel, Fische, Insekten und Reptilien von der Natur ausgestattet, um den Winter in Eis und Schnee zu überstehen. Das kann z.B. eine im Herbst angefressene Fettschicht, ein besonders dickes Winterfell, die Umstellung auf andere Nahrung, ein Energiesparmodus oder auch ein langer Winterschlaf sein. In diesem Sachbuch können die Leser und Betrachter auf eine spannende und überaus interessante Entdeckungsreise durch die heimische Tierwelt gehen und deren Überlebensstrategien für den Winter kennen lernen.

**Beurteilungstext**  
 Der Autor Thomas Müller hat dieses Sachbuch über das Bestehen der heimischen Tierwelt im Winter in gewohnt aufwändiger Weise und mit faszinierend detailgetreuen Darstellungen illustriert. Das Buch fällt schon durch seine eher ungewöhnliche Größe (Format 25 cm x 33,5 cm) und einem speziellen, matten Druck der abgebildeten Tiere auf dem Einband auf. Fährt man mit den Fingern über die Abbildungen, spricht dies den Tastsinn auf eigentümliche Art an.

Die Einführung in die Jahreszeit „Winter“ beginnt mit einem doppelseitigen Landschaftsbild, das farblich wie ein natürlicher Blick in eine späte Herbstlandschaft wirkt, in der es gerade zu schneien beginnt. Auf der nächsten Doppelseite finden sich viele Tierspuren im Schnee, deren Zugehörigkeit zu den entsprechenden Tieren wiederum auf der folgenden Doppelseite gezeigt wird. Es sind die Spuren von Reh, Wildkatze, Fuchs, Feldhase, Wildschwein, Fasan, Rebhuhn und Rothirsch. Und damit befinden sich Leser\*in und Betrachter\*in mitten im „Geschehen“.

Aus dem Inhaltsverzeichnis am Anfang des Buches ist die große Bandbreite der Themen abzulesen, die der Autor in beeindruckender Weise in Bildern und Texten für die Leser aufbereitet hat.

Zunächst stellt der Autor die Tiere dar, die sich im Winter mit einem dicken Fell vor dem Kälteverlust schützen und deshalb anders aussehen als im Sommer, zum Teil sogar wegen der Tarnung komplett die Farbe wechseln wie der Schneehase oder das Hermelin. Aber er weist auch auf Tiere hin, die kein spezielles Winterfell brauchen, wie der Fischotter. Der Leser erhält weiter zu jedem Tier Informationen zur Nahrungssuche, und er wird dabei auf Besonderheiten aufmerksam gemacht wie z.B. auf den sogenannten „Mäusesprung“ des Fuchses. Weitere große Themenblöcke sind „Winterruhe, Winterschlaf und Winterstarre“ und „Stand- und Strichvögel“.

Beim Verhältnis Text zu Bild überwiegt das Bild, eine herausragende Qualität des Buches. Dabei sind die Texte angenehm sachlich und sehr prägnant formuliert, in ihren Aussagen durchaus gehaltvoll und in der Sprache anspruchsvoll. Es ist ein weiterer Pluspunkt für den Autor, dass er es trotzdem versteht, einen sehr gut verständlichen, informativen Text zu verfassen. Damit wendet sich dieses Buch eher an etwas ältere Kinder, jedoch ist es für jüngere bestimmt genauso spannend und lehrreich, zu den wunderbaren Tierbildern alles Wissenswerte auf dem jeweils angebrachten Niveau erzählt zu bekommen.

Als Spezialität hält dieses Sachbuch an unterschiedlichen Stellen viermal eine Doppelseite zu den folgenden Tieren bereit: Rothirsch, Wolf, Bär und Eisvogel. Auf diesen herausragenden Seiten erfährt der Leser zusätzlich zu den charakteristischen Merkmalen ihrer

„Für eine Biologie mit diesen herausragenden Seiten braucht der Leser zuweilen zu den charakteristischen Merkmalen im Überlebensweise im Winter weitergehende Informationen oder auch kritische Bemerkungen zu den Einflüssen, z.B. verursacht durch den Menschen. So heißt es beim Rothirsch: „Die zunehmende Ausbreitung der Wohn- und Industriegebiete von uns Menschen drängt auch große Tiere wie den Hirsch in immer kleinere Waldstücke zurück. Bei Nahrungsmangel beginnen Hirsche, junge Bäume zu schälen und Knospen zu fressen.“

Alle Illustrationen in diesem Buch sind von einer besonderen Ausstrahlung und Natürlichkeit und vermitteln so dem Betrachter das Gefühl, als bewegten sich die Tiere in freier Natur und schauten ihn aus einiger Entfernung unvermittelt an. Dieser Eindruck wirkt auf den speziellen Doppelseiten oft durch die Größe der abgebildeten Tiere noch ein Stück weit beeindruckender.

Am Ende des Buches findet sich ein Aufruf an die Leser „Was wir für die Tiere im Winter tun können.“ Der Autor geht an dieser Stelle u.a. auf die Verödung unserer Landschaft ein und beschreibt Maßnahmen, durch die die Menschen den Tieren eine große Hilfe sein können, z.B. durch das Belassen „unordentlicher Bereiche im Garten“.

Dieses wunderschöne Sachbuch zu studieren und anzuschauen ist in jeder Hinsicht ein Genuss.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Vacha</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>VK</b> Kürzel	<b>Nr. 25171512</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Müller, Thomas</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1725171512	
<b>Müller, Thomas</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Schneehuhn, Reh und Haselmaus: Tiere im Winter</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8369-5935-3</b> ISBN	<b>64</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)		
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Tiere, Winter</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>13.12.2017</b> Verlag Datum .....	
Erstelldatum: .....				

**Inhaltsangabe**  
 Der Autor beschreibt in seinem Buch, wie sich viele verschiedene Tiere auf die veränderten Lebensbedingungen im Winter einstellen.

**Beurteilungstext**  
 "Schneehuhn, Reh und Haselmaus" ist ein Sachbilderbuch, welches sich mit den Tieren im Winter beschäftigt. Auf der ersten Doppelseite des Buches befindet sich unter dem Kapitel "Es schneit" ein kleiner Einleitungstext, der auf einer verschneiten Landschaft abgedruckt wurde. Text und Illustration beschreiben den Beginn der kalten Jahreszeit und das zur Ruhe kommen der Natur. Während es sich die Menschen in ihren warmen Häusern gemütlich machen, beginnt jetzt für die Tiere eine schwere Zeit. In den folgenden acht Kapiteln beschreibt der Autor wie die unterschiedlichen Tiere den Herausforderungen des Winters begegnen. Dabei haben sie unterschiedliche Strategien. Reh und Baummarder wechseln zum Beispiel ihr Fell. Andere Tiere halten Winterruhe, Winterschlaf oder verfallen in eine Winterstarre. Zugvögel fliegen aufgrund des Nahrungsmangels in den Süden, während Standvögel, wie der Sperling und der Buntspecht, auch im Winter genug zu fressen finden, unter anderem auch an Futterhäuschen. Der Stieglitz und der Zaunkönig sind sogenannte Strichvögel. Diese fliegen nicht in den Süden, unternehmen aber kleinere Flüge, um Nahrung zu finden. Da die Tiere auf unterschiedliche Art und Weise für den Winter gut gerüstet sind, sind sie eigentlich nicht auf die Hilfe des Menschen angewiesen. Jedoch können wir indirekt für die Tiere etwas tun, in dem wir "unordentliche" Bereiche im Garten, wie einen Laufhaufen, alte Bäume, alte Schuppen etc. als Zufluchtsorte zulassen. Dies wird im letzten Kapitel "Was wir für die Tiere im Winter tun können" erläutert und anschaulich dargestellt. Der Autor beschreibt mit seinen kindgerechten Texten eine große Anzahl an unterschiedlichen Tieren. Die farbenfrohen und sehr ansprechenden Tierillustrationen sind stets auf weißem Hintergrund abgebildet. Dadurch kommt die schneereiche Jahreszeit, der Winter, noch besser zum Ausdruck. "Schneehuhn, Reh und Haselmaus" ist daher ein schönes Buch, welches interessante Informationen über die Tiere im Winter vermittelt und Kinder ab sechs Jahren zum Vorlesen und Anschauen einlädt.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	magic Kürzel	Nr. 16170608
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Nilsson, Frida</b> Zuname Vorname			ID: 1716170608	
Kuhlmann, Torben Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Buchinger, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Siri und die Eismeerpiraten</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5920-9 ISBN	376 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2017 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Abenteurer / Familie / ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 28.12.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Siri ist zehn Jahre alt, sie wohnt zusammen mit ihrer Schwester Miki und ihrem Vater in Blauwiek, einem Fischerort im eisigen Norden, wo im Winter das Meer gefrieren kann. Doch die Menschen haben nur vor einer Sache Angst: dem Piraten Weißhaupt auf seinem Schiff 'Seerabe'.

**Beurteilungstext**  
 Viele Geschichten ranken sich um den Piraten Weißhaupt, der mit seiner Crew auf dem Segelschiff Seerabe nicht nur die Meere unsicher macht, sondern auch die Orte an den Küsten überfällt. Doch Weißhaupt, den noch nie jemand zu Gesicht bekommen bzw. überlebt hat, interessiert sich nicht für die erbeuteten Schätze, diese dürfen die Piraten untereinander aufteilen. Ihm geht es nur um die Kinder, kleine, magere, die er tief im Berg seiner Insel in Kohlenminen arbeiten lässt. Wo diese sagenhafte Insel liegt, wissen nur die Piraten und Weißhaupt selbst - aber es gibt Gerüchte, dass der ganz im Westen gelegene Küstenort ‚Segel‘ die zentrale Anlaufstelle für zwielichtige Gestalten ist, die bei Weißhaupt anheuern und reich werden wollen. Miki, Siris drei Jahre jüngere Schwester, liebt es, diese Geschichte von Siri erzählt zu bekommen, genauso wie die Geschichte um die erstaunliche Zusammenkunft zwischen ihrem inzwischen alt gewordenen Vater und ihrer bei Mikis Geburt verstorbenen Mutter. Siri übernahm schon früh die Rolle der Mutter, sie kümmert sich um den Vater, den die beiden Kinder liebevoll ‚Stöckchen‘ nennen, und um Miki, die wie ihre Mutter mit den Zehen angeln kann. Von ihrem Vater haben sie den Respekt vor allen Lebewesen gelernt, in ihrer Küche hängt ein kleines Stückchen von der Schwanzflosse einer Meerjungfrau, die versehentlich in sein Fischernetz geraten war und von ihm wieder freigelassen wurde.  
 Als Miki und Siri zum Winterbeerensammeln auf ihre Schäreninsel Eisenapfel mit dem Boot fahren, bleibt der Vater voller Sorge zuhause. Da die erste Ausbeute recht mager ist, schickt Siri ihre Schwester auf die andere Seite der Insel, damit sie dort ihr Glück versuche. Doch Miki hat wegen der Walhühner, die im Winter recht aggressiv sein können, große Angst, was Siri zornig macht. Kaum ist Miki voller Angst losgezogen, entdeckt Siri ein großes und ertragreiches Gebiet mit Beeren. Auf einmal vernimmt sie einen gellenden Schrei, der plötzlich verstummt. In Panik stürmt Siri los – und sieht nur noch, dass ihre kleine Schwester von fremden Männern auf die sagenhafte Schneerabe gehoben und unter Deck gebracht wird.  
 Siri versucht, im Ort Hilfe zu holen, doch keiner wagt, gegen Weißhaupt ins Feld zu ziehen. Nur ihr alter Vater steht auf und beschließt, auf dem letzten Schiff, das vor dem Winter den Hafen verlassen wird, zu dem berüchtigten Ort Segel zu fahren und von dort aus Weißhaupts Insel zu suchen. Siri ahnt, dass der Vater angesichts seines Alters und seiner Schwäche dieses Unterfangen nicht überleben wird. Deshalb trifft sie in der Nacht eine Entscheidung, die ihr Leben entscheidend verändern soll: Sie selbst wird Miki zurückholen, nicht ihr Vater. Da sie kein Geld hat, heuert Siri auf der Polarstern an. Der Schiffskoch Fredrik setzt sich über die Bedenken der anderen Mannschaftsmitglieder hinweg, um Siri als Smutje zu bekommen. Denn Weißhaupt ist nicht nur der Schrecken aller Eltern, sondern auch der der Seeleute – wer gegen Weißhaupt kämpfen will, bringt Unglück auf ein Schiff. Siri ahnt nicht, dass sie von nun an auf der Hut sein muss – Kapitän und Seeleute wollen sie loswerden, und Fredrik, der ihr verspricht, bei der Suche nach Miki zu helfen, wird von der Mannschaft ausgetrickst, so dass Siri im nächsten Hafen völlig auf sich gestellt ist und den Weg durch das unendlich wirkende Meer und die Eiswüste alleine bewältigen muss. Wiederholt steht sie kurz vor dem Aufgeben, fehlen ihr die Kräfte, weiterzumachen. Aber Siri hält an ihrem Ziel fest. und plötzlich stößt sie nicht nur auf ihren großen Freund Fredrik. sondern auch auf die Lösund. wie sie Weißhaupts Insel

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...um zu retten, eine prototypische Heldin, die nicht nur durch ihren großen Feind-Freund, sondern auch durch die Lösung, wie die Nebensache meist finden kann. Dort angekommen, türmen sich neue Gefahren für die beiden Gefährten auf, so dass der Leser weiterhin um ein glückliches Ende bangt.

Die Autorin verwebt real mögliche Begebenheiten mit einer fiktiven Welt, wie die wunderschön gestalteten Karten auf den Umschlag-Innenseiten erkennen lassen, sie konfrontiert die junge Protagonistin mit der personifizierten Vielfalt ‚menschlicher Charaktereigenschaften‘ und schafft dennoch Raum, Siri Kind sein zu lassen, indem das Mädchen träumt, mutig sein will und ist, sich überschätzt und letztendlich mit der Suche nach der kleinen Schwester seine Schuld begleichen möchte. Der Leser wird durch den Umfang des Buches konditionell gefordert, er durchlebt spannende und teilweise retardierende Szenen, er ahnt, dass Siri und deren großer Freund Fredrik am Ende ihrer Suche Erfolg haben werden – doch bis dahin ist es ein langer Weg, sowohl in Bezug auf die Handlung als auch über die 49 Kapitel des Buches hinweg. Die Geschichte schließt mit einem Bild, das im Prolog angedeutet wird: Die Menschen laufen in ihre Häuser und Hütten, als sie die Gefahr in Gestalt der Schneerabe auftauchen sehen - „Nur einer blieb stehen. Einer hatte keine Angst. Ein Mann, klein und grau wie ein Stöckchen [...]“ (S. 367) Würden die Menschen sich zusammentun und gemeinsam der Gefahr trotzen, so wäre diese bald besiegt, denn letztendlich stellt sich die Macht des Piraten Weißhaupt als eine imaginäre heraus, die der Idee und Wahnvorstellung eines Fantasten entsprungen ist, der sich zur langen Reihe anderer literarischer ‚Monster‘ gesellt. Daher ist das Buch m.E. nicht nur Jugendlichen zu empfehlen, sondern auch erwachsenen Lesern.



<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Holzminden</b> Ausschuss	<b>KS</b> Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	<b>Nr. 1817515</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lührs, Henrik</b> Zuname Vorname		ID: 161817515	
<b>Wagenfeld, Bernd</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Start frei! - Wie ein Flugzeug gebaut wird</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8369-5810-3</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Technik / Arbeitswelt / Beruf</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
		Zentraldatei: <b>08.11.2017</b>	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 In "Start frei!" erfährt der technikinteressierte Leser ab 8 anschaulich und informativ die Genese eines modernen Passagierflugzeuges von der Idee bis zum Testflug. Vermittelt wird dies durch ansprechende Zeichnungen, kleinformatige Fotos und erzählerische wie lexikalische Textelemente.

**Beurteilungstext**  
 Durch dieses Sachbuch führt der Junge Fabian, der mit seiner kleineren Schwester Finja und dem Vater, der allerdings ganz im Hintergrund bleibt, die Mutter besucht. Diese hat ihre Familie zum ersten Flug eines neuen Passagierflugzeuges eingeladen, das sie als Flugzeugingenieurin mitentwickelt hat. Und die verschiedenen Phasen von der Entwicklung über den Bau und den Test einzelner Bauteile hin zum ersten Testflug kann der Leser/Betrachter in diesem Buch dann gut nachvollziehen.

Dabei ist der Buchaufbau klar durchstrukturiert: Die rechte Buchseite besteht immer aus einer ganzseitigen, farbigen, fast fotorealistischen Zeichnung, die die beiden Geschwister auf dem Flugplatz, vor Flugzeugen oder innerhalb eines Flugzeuges zeigen. Die linke Seite ist halbiert. Auf der inneren Halbspalte befindet sich ein einfacher erzählender Fließtext, z. T. mit Leseransprache. Die äußere Halbspalte ist eine Klappe, unter der zumeist kleine Fotos, schematische Technik-Zeichnungen, Fotos realer Personen und knappe lexikalische Textzeilen zu entdecken sind.

Vor allem hieran merkt man, dass dieses Buch in Zusammenarbeit mit Airbus, Lufthansa und Rolls-Royce entstanden ist, denn dadurch ist die Wirklichkeit authentisch wiedergegeben, die zuvor in kindgerechter Sprache im Erzähltext vorgetragen und von der farbigen realistischen Zeichnung visuell vorbereitet wurde.

Auf diese Weise liegt ein informatives Sachbilderbuch vor, das dank verschiedener Medien einen guten Einblick in die Welt der Flugzeuge vermittelt.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>verh.</b> Kürzel	Nr. <b>16170609</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Völk, Julie</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1716170609	
<b>Völk, Julie</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Stille Nacht, fröhliche Nacht</b> Titel ..... Reihe .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-8369-5602-4</b> ISBN .....		<b>24</b> Seitenzahl .....	<b>16,95</b> Preis (EURO) .....	
<b>Gerstenberg</b> Verlag .....		<b>Hildesheim</b> Ort .....	<b>2017</b> Jahr .....	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung .....		<b>Bilderbuch</b> Gattung .....	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis) .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 29.11.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Schlagwörter <b>Weihnachten / Zirkus</b> ..... ..... .....	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> ..... Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Vier altmodische Wohnwagengespanne fahren nicht etwa ans Meer in Urlaub, sondern sie ziehen durch die kahle, kalte Winternacht. Sie wollen auch keine Zirkusvorstellung geben, sondern ein großes Familientreffen zu Weihnachten feiern.

**Beurteilungstext**  
 Julie Völk erzählt diese Weihnachtsgeschichte ganz ohne Worte. Ihre Bilder folgen einer Wohnwagenkarawane in die Abenddämmerung, beobachtet von einem Hasen und einem Rehbock von einer kahlen, verschneiten Anhöhe aus. Bald nähern sich die beleuchteten Fahrzeuge einem Haus, vor dem eine ältere Frau mit Katze Schnee fegt. Im Hintergrund erheben sich schneebedeckte Berge. Die Autos rollen weiter, es tauchen mehr Häuser und Menschen auf, Straßenlaternen erhellen einen kleinen Weihnachtsmarkt. Die Autos fahren durchs Städtchen weiter und kommen zu einem außerhalb gelegenen Haus. Es ist nun schon dunkel. Alle steigen aus und eilen auf eine Frau und ein Mädchen zu, die sie schon vor dem Haus erwarten. Mit Geschenken und anderen Mitbringseln geht die herzliche Begrüßung rasch in ein Fest mit Musik und Tanz und Essen über: Eine Zirkusgroßfamilie hat sich zum gemeinsamen Weihnachtsfest getroffen. Man führt noch ein paar Kunststücke vor, bevor die müden Menschen und Tiere in einem großen Schlaflager auf dem Teppich kuscheln und einschlafen. Am nächsten Morgen fahren die Besucher wieder zurück. nur der Vater bleibt bei dem Mädchen und der Mutter. Die doppelseitigen und stimmungsvollen Wimmelbilder erzählen noch weit mehr über das einfache, aber gemütliche Haus, die Beziehungen der Menschen, ihre Tiere, ihre Arbeit, ihre Gefühle, doch das bleibt den betrachtenden Kindern überlassen, die hier an dem Fest der Großfamilie teilnehmen und ein fröhliches Weihnachtsfest erleben.



<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>im</b> Kürzel	Nr. <b>23171220104</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Völk, Julie</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1723171220104	
<b>Völk, Julie</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Stille Nacht, fröhliche Nacht</b> Titel ..... Reihe .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-8369-5602-4</b> ISBN .....		<b>32</b> Seitenzahl .....	<b>16,95</b> Preis (EURO) .....	
<b>Gerstenberg</b> Verlag .....		<b>Hildesheim</b> Ort .....	<b>2017</b> Jahr .....	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung .....		<b>Bilderbuch</b> Gattung .....	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Schlagwörter <b>Weihnachten / Familie</b> ..... ..... .....	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> ..... Zentraldatei: <b>20.12.2017</b> ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**

„Stille Nacht...“ müsste es nicht weiter „heilige Nacht“ heißen? Nun, obgleich wohl die Weihnachtsnacht in diesem Buch Gegenstand ist, so passt doch „fröhliche Nacht“ sehr viel besser zu den Geschehnissen, welche sich irgendwo am Rande eines kleinen Dorfes in der tief verschneiten Welt abspielen.

Die Illustratorin Julie Völk hat eine Winterwelt fern ab von Zeit und Raum erschaffen und erzählt in ihrem Buch eine wundervolle Geschichte. Wundervoll wortlos. Einzig durch im grafischen Stil gezeichnete Bilder, welche mitunter surrealistisch wirken, wird die ganz persönliche Weihnachtsgeschichte eines kleinen Mädchens im roten Kleid und mit kullerrotten Bäckchen dargestellt. Durch die fehlenden Worte, welche der Rezipient keinesfalls vermisst, ist in diesem Buch, welches sich schon von außen durch seine matte Oberfläche anders anfühlt als andere Bücher, nicht eine, sondern tausend individuelle Geschichten enthalten.

Obgleich der Phantasie des Lesers keine Grenzen gesetzt sind – eines steht fest: das kleine Mädchen feiert Weihnachten, das Fest der Liebe und Gemeinschaft, nicht allein. Es bekommt lieben Besuch, welchen es mit seiner Mutter erwartet und gern in sein kleines Elternhaus einlässt. Doch wer genau die Menschen der bunten Karawane sind, welche die düstere, kalte Nacht erhellen, bleibt dem Betrachter überlassen.

Einer unter ihnen liebt das kleine Mädchen und ihre Mutter besonders. Einer, der bleibt, nachdem alle anderen nach einer wirklich fröhlichen, munteren Nacht, die erst dann zur stillen Nacht wurde, als alle, wirklich alle, eng ineinander gekuschelt schlafen, wieder abreisen. „Stille Nacht, fröhliche Nacht“ ist ein Bilderbuch, welches außergewöhnlich die Geschichte einer einzigen, besonderen Nacht erzählt.

**Beurteilungstext**

„Stille Nacht...“ müsste es nicht weiter „heilige Nacht“ heißen? Nun, obgleich wohl die Weihnachtsnacht in diesem Buch Gegenstand ist, so passt doch „fröhliche Nacht“ sehr viel besser zu den Geschehnissen, welche sich irgendwo am Rande eines kleinen Dorfes in der tief verschneiten Welt abspielen.

Die Illustratorin Julie Völk hat eine Winterwelt fern ab von Zeit und Raum erschaffen und erzählt in ihrem Buch eine wundervolle Geschichte. Wundervoll wortlos. Einzig durch im grafischen Stil gezeichnete Bilder, welche mitunter surrealistisch wirken, wird die ganz persönliche Weihnachtsgeschichte eines kleinen Mädchens im roten Kleid und mit kullerrotten Bäckchen dargestellt. Durch die fehlenden Worte, welche der Rezipient keinesfalls vermisst, ist in diesem Buch, welches sich schon von außen durch seine matte Oberfläche anders anfühlt als andere Bücher, nicht eine, sondern tausend individuelle Geschichten enthalten.

Obgleich der Phantasie des Lesers keine Grenzen gesetzt sind – eines steht fest: das kleine Mädchen feiert Weihnachten, das Fest der Liebe und Gemeinschaft, nicht allein. Es bekommt lieben Besuch, welchen es mit seiner Mutter erwartet und gern in sein kleines Elternhaus einlässt. Doch wer genau die Menschen der bunten Karawane sind, welche die düstere, kalte Nacht erhellen, bleibt dem Betrachter überlassen.

Einer unter ihnen liebt das kleine Mädchen und ihre Mutter besonders. Einer, der bleibt, nachdem alle anderen nach einer wirklich fröhlichen, munteren Nacht, die erst dann zur stillen Nacht wurde, als alle, wirklich alle, eng ineinander gekuschelt schlafen, wieder abreisen. „Stille Nacht, fröhliche Nacht“ ist ein Bilderbuch, welches außergewöhnlich die Geschichte einer einzigen, besonderen Nacht erzählt.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	143 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917442</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Vry, Silke</b> Zuname Vorname		ID: 171917442	
<b>Haake, Martin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>VERBORGENE SCHÄTZE, VERSUNKENE WELTEN</b>			
Titel			
Reihe			
<b>978-3-8369-5994-0</b> ISBN	<b>160</b> Seitenzahl	<b>24,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
<b>Sachliteratur /</b> Gattung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Geschichte / Fremde</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>20.11.2017</b>	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

21 Geschichten über Entdeckungen, begonnen 1506 mit der Statue des Laokoon bis zu versunkenen Schätzen im Hafenbecken von Alexandria. Archäologen suchten auf fast allen Kontinenten nach versunkenen Städten, verborgenen Schätzen und vergessenen Kulturen. Oft führte der Zufall Regie und die Finder waren einfache Bauern oder Bergarbeiter. Manchmal verhinderte Unkenntnis und Missgunst die Anerkennung und es dauerte Jahre, bis man von Wunderwerken wie der Höhlenmalerei von Altamira erfuhr.

**Beurteilungstext**

Verborgen Schätze, Versunkene Welten beschreibt Reisen in die Vergangenheit. 21 Geschichten von Entdeckungen, die weltberühmt wurden. Die Motive der Entdecker waren unterschiedlich, gemeinsam war ihnen ihre Neugier auf unbekannte Welten. Der Aufbau der Kapitel ist stringend. Die Situation vor der Entdeckung ist in einen Sachtext eingebettet, die Entdeckung wird in einer lebendigen Erzählung beschrieben, um dann wieder in einen sachlichen Text überzugehen. Um die zum Teil recht anspruchsvollen Texte aufzulockern, gibt es Bildmaterial, abgesetzte kleine Informationstexte und unter der Überschrift "Was bleibt?" einen Schwenk in die neuere Zeit. Um die Akteure besser kennenzulernen, gibt es überschaubare Steckbriefe, außerdem Hinweise auf Legenden und anderes Hintergrundwissen. Da die Kapitel in sich abgeschlossen sind, kann man sich aussuchen, in welcher Reihenfolge man sie lesen will. Das Inhaltsverzeichnis gibt einen guten Überblick, der chronologisch angeordnet ist. Am Schluss findet man Quellennachweise, Sekundärliteratur, allgemeine Werke zur Geschichte der Archäologie und Museumstipps, neben einem Register, so dass man sich weiter informieren kann. Das Buch ist recht anspruchsvoll, setzt gute Lesefähigkeit und ein großes Interesse an den Sachgebieten voraus. Da es Entdeckungen aus der ganzen Welt behandelt, braucht es auch geographische Kenntnisse, die unterstützt werden durch eine Weltkarte. Es ist ein spannendes Buch für alle die Abenteuer lieben, die tatsächlich stattgefunden haben und die dem Entdecker von der Couch aus folgen können.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>1817508212</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Vry, Silke &amp; Haake,</b> Zuname Vorname		ID: 18171817508212	
Haake, Martin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Verborgene Schätze, versunkene Welten</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8369-5994-0</b> ISBN	<b>160</b> Seitenzahl	<b>24,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachbilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	
		<b>Erstelldatum: 03.12.2017</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 21 besondere, historisch interessante Orte und die oft merkwürdig zufällige Entdeckungen zeigen, wo unsere historischen Quellen liegen. Das Leben dauert nicht nur ein Leben lang.

**Beurteilungstext**  
 21 Orte von historischem Interesse hat die Autorin Silke Vry beschrieben, alle folgen dem gleichen Aufbau. Der Überschrift folgt ein kurzer "Teaser", ein "Aufreißer", bevor die Geschichte einer Entdeckung erzählt wird. Dabei bleibt sie möglichst nah an einer Person und erzählt sehr emotional. "Insgeheim hofft ..." / "... setzte ... alles daran ..." / "... einer seiner begabtesten Schüler ..." / "... ist er ein Mann der Tat ..." / "... Missmutig ..." sind Beispiele dafür. Gegen Ende wird jeweils ein kurzer Text wie auf einem braun gewordenen Notizzettel gedruckt (Steckbrief oder sachliche Ergänzung, Vita oder Kurzfassung einer Kultur) und ganz am Schluss eine Betrachtung, die mit "Was bleibt?" betitelt ist. Der besonders breite Rand gibt - wie in alten wissenschaftlichen Büchern - die Möglichkeit für eine kurze Annotation des Lesers, die Autorin selbst hat ihn mehrfach auch als solchen genutzt.  
 Die Themen des Buches verteilen sich über die ganze Erde, von den Osterinseln und Amerika (4 Kapitel) nach Europa (7), Afrika (4) und Asien (6), springen aber von hier nach dort und fast zurück. Die Inhalte erzählen von der Entdeckung der Qumran-Rollen in der Judäischen Wüste nördliche des Toten Meeres, von der Entdeckung von Pompeji in Mittelitalien, von der Entschlüsselung der Hieroglyphen in Ägypten, der Entdeckung der Terrakotta-Armee in China oder von Thor Heyerdahl, der mit seinem selbst gebauten Balsaholzfloß Kon-Tiki segelte und damit der Experimentellen Archäologie einen großen Anstoß gab.

Kein Sachbuch für Kinder und Jugendliche ohne Illustrationen. Man gewöhnt sich schnell an den farbigen Zeichenstil von Martin Haake mit seinen kantigen Personen, den ‚falschen‘ Perspektiven, dem Zusammenrücken von Entfernungen und Tiefe, der Vereinfachung von Pflanzen. Viele Illustrationen durchbrechen den Text, einige lassen sich von ihm umspielen, wenige sind ganzseitig.

Am Schluss gibt es ein Quellenverzeichnis, Literaturhinweise, Museumstipps für Deutschland und Europa sowie ein Register.

Das Buch gibt sehr gute Anregungen für Kinder ab 14 Jahren, kann also gut für Schüler\*innen ab dem achten Schuljahrgang eingesetzt werden - zum Beispiel als (eine) Grundlage für ein Referat. Allerdings werden auch Erwachsene etwas dazu lernen können, wenn sie es wollen.





Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	MM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1817508213</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Schaffer</b> Zuname		<b>Lena</b> Vorname	
<b>Schaffer, Lena</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Wenn Tiere gemeinsame Sache machen</b> Titel			ID: 18171817508213
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-8369-5931-5</b> ISBN	<b>14</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachbilderbuch</b> Gattung	Schlagwörter <b>Flora, Fauna,</b> .. .. .. .. .. ..
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Text: Lena Schaffer &amp; Volker Mehnert / mit Ausklappseiten</b>		Erstelldatum:	Zentraldatei: <b>02.11.2017</b>
Inhaltsangabe Wie die Tierwelt rund um den Globus über und unter Wasser in notwendiger und abhängiger Weise mit- und voneinander leben und gegenseitigen Nutzen daraus zieht			Verlag Datum

**Beurteilungstext**

Auf den ersten Blick springt das ausgefallene Querformat des Bilderbuches positiv ins Auge (33x16 cm. Die vielfältigen Fische in gedeckten Farben scheinen lebhaft umeinander zu wuseln. Dicke Pappe für Buchdeckel und Seiten lässt Kinderlektüre vermuten. Schlägt man die erste Seite auf und klappt die gedrittelten Seiten nach oben und unten, zeigt sich eine Unterwasserwelt im Wimmelbuchcharakter auf 48 cm Länge. Auf der folgenden Seite werden im ersten Drittel Verhaltensweise der symbiotischen Fischarten beschrieben. Die 32 abgebildeten Fischarten sind am Seitenrand mit winzig kleinen Zahlen durchnummeriert. Diese Zahlen finden sich auf den Tieren der illustrierten Seite wieder, sind aber schwer zu erkennen. Dieses System setzt sich auf den folgenden 5 Seiten fort. Insgesamt werden 173 verschiedene Arten aufgelistet.

Die Farben bleiben bedeckt, die Lebewesen plakativ. Die Hauptakteure dieser Symbiosen heben sich farblich nicht sonderlich hervor, obwohl sie es doch wegen ihrer Wichtigkeit verdient hätten. Der zweite Blick verliert sich in dem sehr sachlichen, sehr ausführlichen Text. Die vielen wissenschaftlich klingende Informationen über Flora und Fauna im Wasser oder an Land fordern große Aufmerksamkeit und sind dadurch eher für ältere Kinder geeignet. Auch die vielen salopp klingenden, doppeldeutigen Begriffe für Tiere und ihre Verhaltensweisen machen den Text nicht zu einem spannenden Lesestoff. Dabei ist es sicher sinnvoll, Kindern diese Lebewesen mit ihren Verhaltensmustern näher zu bringen, aufzuzeigen wie durch dauerhaftes Zusammenleben der größtmöglichen Nutzen für sich und den anderen erzielt und somit die Arterhaltung gesichert wird. Die kindgerechte Aufmachung des Buches steht in starkem Kontrast zu dem anspruchsvollen Textinhalt.